# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

355 (24.12.1941)

Verlag: Führer-Verlag GmbH. Karlsruhg

Berlagsbaus: Lammfirage 3-5, Ferniprecher 7927, 7930, 7931, 8902 und 8903. Poftschedtonto 2988, Bantverbindungen: Badifche Bant, Karlsruhe

DER NSDAP GAU BADEN

**STAATSANZEIGER** 

Gauhauptstadt Karlsruhe Der Kührer" erscheint in 4 Ausgaben: "Gaubaubtstadt

"Der Kübrer" ericeint in 4 Ausaaben: "Gaubanbistadt Karlsrube" für den Stadibealtt und den Kreis Karlsrube jowie für den Kreis Plorzbeim. "Kraichgau und Brudrain" für den Kreis Bruchsal. "Mertur-Kundschau" für die Kreise Bruchsal. "Mertur-Kundschau" für die Kreise Briefendung Kehl und Babr. Aus der Ortenau" für die Kreise Offendurg Kehl und Ladr. Au zeigen von 20. Kedruar 1940. Die lögespaltene Millimeterzeile (Kleinipalte 22 Millimeter) tostet im Anzeigenteil der Gesamtausseigen gelten ermäßigte Grundpreise laut Vereistlifte. Auzeigen unter der Andrif "Berbe-Anzeigen" die Zaesbaltene 46 Millimeter breite Kelle: 90 Bla. Mengenabschiene 46 Millimeter breite Kelle: 90 Bla. Mengenabschiene, Kür die Gesamtanskaa nach Staffel C. Auzeigenschlußzeiten: Um 10 Uhr am Bortaa des Erscheinens. Kür die Gesamtanskaa nach Staffel C. Auzeigenschlußzeiten: um 10 uhr am Bortaa des Erscheinens. Kür die Montagsausgade: Samstags 14 Uhr. Todesanzeigen und ionstige unausschiedebare Auzeigen sit die Montagsausgade milsten die längtens 16 Uhr sonutags als Manustript im Berlagsduss eingegangen sein. Alle Auzeigen werden nur für die Sesamtaussaa angenommen. Plads-, Sab- ind Termindunsche odne Berbindlicheit. Bei underlangt eingebenden Nanustripten fann feinessals eine Eewähr für die Klügade berfelben übernommen werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsrube a. Kd.

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Mittwoch,

den 24. Dezember 1941

15. Jahrgang / Folge 355

# Die Kauptstadt von Mindanao besetzt

DER BADISCHE

# Der heftige feindliche Widerstand gebrochen – Die japanischen Truppen zogen in Davao ein

gelandeten japanischen Truppen in engster Busammenarbeit mit der Marine den hef-tigen feindlichen Biderstand gebrochen und am felben Tage 17 Uhr nachmittags japanischer Zeit die Sauptstadt Davao besetzt. Der Gegner verlor bis jum 21. Dezember 600 Gesjangene und 200 Tote sowie zahlreiches Arieasmaterial.

Die Hauptstadt Davav liegt in einer tief eingeschnittenen Bucht an der Südküste der Philippinen-Infel Mindanao, der füdlichften großen Insel der Inselgruppe, und hat rund 95 000 Einwohner. Sit der Regierungsbehör= den ift allerdings die kleine Stadt Cagayan an der Mordfüste der Infel.

Der Großangriff auf Luzon

In USA.-Melbungen aus Manila wird qugegeben, daß die Japaner nunmehr einen Großangriff auf Lugon eingeleitet haben. Die Meldungen sprechen von entscheidender Bedeutung diefer Kampfhandlungen für den Besit der Philippinen. Man gibt offen zu, daß es sich dabei um eine der größten und fühnsten Unternehmungen die= fer Art in der neueren Geschichte handele. Ge-neral Mac Arthur versuche, durch Entsendung von Heeres- und Luftstreitkräften nach dem Lingapen-Golf die schwere Gesahr auszuschal-

ten, die durch diesen Angriff der gesamten 11SA.-Stellung in Oftasien drohe. Eine Mitteilung des Washingtoner Kriegsdepartements spricht von heftigen Rämpsfen im Lingayen = Golf, 240 Meilen nördlich von Manila, wo die Japaner unter dem Schutz eines mächtigen Marine= und Flugzeuggeleits mit 80 Transportern erichie= nen feien. Die Stärfe bes japanifchen Expeditionskorps werde auf sechs bis acht Divisionen geschätzt. Auch bei Davao auf Mindanao werde

gefämpft. Gin fpater abgefaßter Bericht aus Manila ftellt feft, daß der heftige Rampf, den die 3a= paner mit großen Kontingenten die Rora-Lugon eingeleitet hatten, andauert. Durch die geftri= gen Landungen würden die Japaner Begerr-icher der Küfte Luzons bis Aparri bis zum äußersten westlichen Punkt, dem Kap Bolinao. Bier philippinische Schiffe von zusammen 13 188 Tonnen werden als versenkt gemelbet.

Bon zwei weiteren Schiffen fehlen Rachrichten. Der lette britifche Widerftand

auf Songtong wird gebrochen Die japanischen Truppen brechen den letten Biderstand der Briten auf der Infel Bongfong. Sie haben die letten befeftigten Stellungen bei Taping und Rili, die swiften Botfulum im Beften und bem Mameron-Berg im Often liegen, angegriffen, nachdem fie am Montagabend bas Fort auf bem Cameron Berg befett hatten. Die Berteidigung8= anlagen auf diefem Berg und in ber nachbaricaft find bei bem nächtlichen Angriff, ber am Montag um 28 Uhr begann, genommen wor-

Bie Domei melbet, murden die Befeftigun= gen im öftlichen Teile Songtongs von der japanischen Luftwaffe febr heftig angegriffen. Durch die Angriffe, die nahe au 12 Stun-den im rollenden Einsah durchgeführt wurden, erlitten die feindlichen Stellungen ichwere Be-

Der Drud der japanischen Truppen auf die der Hauptstadt Bictoria im Guden vorgelagerten Sügelstellungen nehme nach ber glei-den Melbung ftändig au, so daß mit raschem Fortschreiten des japanischen Angriffs au rech-

Militarifche Rreife erflarten Domei gufolge, daß auf Hongkong zwar noch Kämpfe ausgetragen würden, daß aber die Insel bereits fest in japanischer Hand sei. Die Zahl der Gefangenen beläuft sich bis gum 28. Dezember auf 1119, barunter 118 Engländer.

Weiterer britischer Rudzug auf Malaia

Nach Berichten aus Singapur geben die britischen Streitfrafte in Peraf (Nord-Malaia) weiter nach Suben jurud. Sie versuchen jest, Stellungen bei Ruala Rangia einzunehmen während die Japaner auf Flößen den Berat-Gluß hinunter Berftarfungen heranzogen.

Ruala Rangfa ift ein michtiger Gifenbahn ort und Stragenknotenpunkt. Er liegt 18 Rm. nördlich von Jpo, das als nächstes japanisches Angriffsziel bezeichnet wird. In Jpo befinden fich bedeutende Binnbergwerfe.

Schwere Berlufte ber Kanadier

Stockholm, 28. Dez. Wie das fanadische Hauptquartier für die Verteidigung nach einer Affociated-Preß-Meldung aus Ottawa bekannt

Tokio, 28. Dez. Wie das kaiserliche gibt, find die kanadischen Berluste bei der Sanptquartier amtliche mitteilt, haben die am Schlacht um Hongkong ichwer gewesen. Unter den gefallenen Kanadiern befindet sich Brischen Brische Brischen Brische Brische Brische Brische Brische Brische Brische B gadegeneral J. R. Law fon, der Kommandeur des kanadischen Expeditionskorps.

> Japanischer Angriff auf Kunming Brüden ber Burmaftraße zerftort

O.Sch. Bern, 24. Dez. Die amerifanifchen und britifchen Ratgeber in Tidungfing fuchen auf sogenannten "interalliserten" Besprechungen Maricall Tschangkaischef zu neuen "Ent-lastungs"-Aktionen zu veranlassen, nachdem die geplante Unternehmung gegen Hongkong erfolglos war. Inswischen läßt der Nachschub über die Burmastraße immer stärker nach Ueber Kunming, dem End= und Umschlageplats der Burmastraße, konnten sapanische Bomber trot der dort seit kurzem stationierten ameri-kanischen Jagdflieger neue Zerstörungen an-richten. Wie der "Christian Science Monitor" dugeben muß, ift es ben Japanern gelungen, wichtige Bruden ber Burmaftrage du gerftoren, jo daß ichmale Erfatbruden benutt mer=

Rach einem Bericht der "Neuen Buricher Beitung" aus Tidungking find die Breife in Tidungking-China in der legten Beit auf das 15- bis 25fache angestiegen. Die Landsteuer sei ungefähr verzehnsacht worden und werde jest auch durch Raturallieferungen wie Reis und andere Bodenerzeugniffe erhoben.

Mit Flachbooten in den Dichungel

Gilige Berftarfungen an die Singapur=Front O.Sch. Bern, 28. Des. Die Briten haben von Singapur aus ihre Verstärkungen, voc allem australische Truppen und Teile der niederländisch-indischen Luftwaffe, nach der suchen, dort den Bormarich der Japaner auf= Rampf= und Sturzkampffliegerverbande unters zuhalten. Auf den Flüffen der Dichungel= ftütten die Rampfe auf der Erde. Sie fügten

gebiete find, laut Erchange, jest befondere australische Abteilungen mit bewaffneten Flachbooten eingesett worden.

Chinefische Niederlage

in der Proving Kiangsu \* Schaughai, 23. Des. Die japanische Offen-five in der Proving Riangsu sette westlich vom Taibu-See (westlich von Schanghai) ein. Die japanischen Truppen durchbrachen am zweiten Tag die Stellungen ber 40. dinefischen Divifion und eroberten einige Ortschaften. Die Operationen dauern an.

Ministerrat in Totio

\* Tofio, 23. Dez. Am Dienstagabend fand in der Wohnung des Ministerpräsidenten ein besonderer Ministerrat statt in Anwesenheit des Chefs der politischen Abteilungen sowie des Kriegs- und Marineministeriums. Wie verautet, murben militärifche und politifche Fragen erörtert, die im Zusammenhang mit den bevorstehenden militärischen Entscheidungen auf allen Fronten des südlichen Operations-gebietes stehen. Mandicutuos Wirtschaft im Dienst Japans

\* Hinking, 28. Des. Die Regierung von Mandschufus fündigte in einer am Dienstag durchgesichtene Sonderkonferenz, an der auch Bertreter der Armee und der Industrie teilnahmen, tiefgreisende Waßnahmen zur Berstärkung der Hischeistung an Japan an. Die Maßnahmen sehen u. a. eine Berkärkung der Aussuhr nach Japan vor. Die gesamte mandschurische Produktion soll mit der Birtschaft Japans in Einklang gebracht und auf den ja Japans in Ginflang gebracht und auf den ja-panischen Bedarf abgestimmt werden.

Moroschilow in Oftafien? Hn. Rom, 23. Des. Nach bisher unbeftätigten Rachrichten, die Agensia Stefani in einer Mel-Rachrichten, die Agenzia Stefant in einer Metzdung auß der mandschurischen Hauptstadt Hainfing aufgreift, soll Word schill wo zum Oberbefehlshaberder sow jetischen Ostasien-Streitkräfte ernannt worden sein. In Kreisen der japanischen Kwantung-Armee werde dazu bemerkt, so berichtet die italienische Agentur, daß offenbar beabsichtigt sei, die bolschewistische Ostasienarmee zu reorschilberen

# Sowjetangriffe erfolgreich abgewehrt

Rapitanleutnant Bigalts großer Erfolg — Malta erneut ichwer bombardiert

Die ich weren Rampfe im mittleren Abs schnitt der Oftfront banern fort. An mehreren Stellen wehrten unsere Truppen starte Angrisse des Feindes erfolgreich ab und vers Malai-Proving Perat entfandt, um au ver- nichteten hierbei 19 fo mietifche Banger.

\*Ans dem Führerhauptquartier, dem Jeind hohe blutige Berluste zu, 28. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht vernichteten zahlreiche Panzers und Fahrzeuge gibt bekannt: Befecht.

In ben Bewäffern von Sewaftopol beichäs bigte bie Luftwaffe ein sowietisches Ariegsfahr: zeug burch Bombenvolltreffer. Oftwarts ber Gifder-Salbinfel verfentten Rampffluggenge einen Frachter mittlerer Größe; ein weiteres Sandelsiciff wurde in der Kola-Bucht durch Bombenwurf beschädigt.

Wie durch Sondermelbung befannigen griff ein Unterseeboot unter Führung bes Rapitanleutuants Bigalf im Atlantif einen britifchen Fluggengträger an, ber gur Giches rung eines Geleitzuges eingefest war. Das Unterseeboot machte ben Flugzengträger durch Torpedotresser in die Schraube manövriersunsähig. Nach zwei weiteren Torpedotresser im Borschiff und in der Mitte ist der Flugsengträger über das Borschiff gesunken.
In Kord afrika kam es am gestrigen Tage im Raume oftwärts von Benghasi zu

Rampfen, die noch andauern. Deutsche Rampf: fluggenge gerfprengten in der westlichen Cyrenaica britifche Truppenansammlungen und

Laftfraftwagenkolonnen. Militärische Anlagen auf der Insel Malta wurden bei Tag und Racht bombardiert. Deutsche Rager ichoffen hierbei zwei britifche

Flugzenge ab. Die britifche Luftwaffe marf in ber vergan: renen Racht mit ichwachen Rraften eine geringe Bahl von Sprenge und Brandbomben an Bohnviertel einiger Orte an der bentichen Bucht. Marineartillerie ichof einen feindlichen

> Wie der britische Flugzeugträger perfentt murde

\* Berlin, 23. Des. Bu ber gemelbeten Berfentung des britischen Flugzeugträgers erfah-

ren wir noch folgende Einzelheiten:

Das unter Führung des Kapitanleutnants Bigalf ftebende Unterfeeboot fichtete im At= lantif einen feindlichen Geleitzug, der von Gibraltar nach England bestimmt war und nabm die Berfolgung auf. Beim Geleitzug ftand ein britifcher Flugzeugträger, ber burch seine Jagdflugzeuge die Schiffe des Geleitzuges gegen Angriffe deutscher Fernkampfbomber und Unterseeboote zu sichern suchte. Der Flugzeugträger hatte ein von vorn bis achtern burchgebendes, glattes Flugdeck, Bug Bed ragten nach vorn und achtern über die Wafferlinie heraus. Neben dem Flugzeug= träger versahen Berftorer und Bewachungs-fahrzeuge ben Geleithienst. In der Racht vom 21. jum 22. Dezember gelang dem Unterfeeboot der geplante Angriff auf den Flugzeugträger. Gleich der erste Torpedo traf das feindliche Kriegsschiff in den Schrauben und machte es manövrierunfähig. Auf das gestoppt liegende Schiff machte das Unterseeboot einen neuen Angriff und traf es mit zwei Torpedos. Eine Baffersäule ging nach heftiger Detonation in der Mitte des Schiffes in die Höhe. Kurz dar= auf erfolgte Die zweite Detonation und eine noch größere Wafferfäule ftand am Borichiff. fentte fich der Bug des Schiffes. Schnell war das Vorschiff überflutet und das hed ragte eine Beile gespenstisch in den Nachthim-mel. Dann ging das britische Schiff mit den an Bord befindlichen Flugzeugen topfüber in die Tiefe.

# Fehlende Regenschirme

Von unserem Vertreter

H.W. Stocholm, Ende Dezember. Die Bersenfung eines weiteren englischen Flugzeugträgers durch ein deutsches U-Boot, diesmal im Atlantit, fügt fich in der Meinung der Welt würdig an die großen Taten der ja-panischen Marine im Kampf gegen die angel-sächsische Seetyrannei, an die Bersenkung der Arf Ropal" und die vielen anderen früheren beutschen Leiftungen im Seefrieg. Selbst die Englander werden feinesfalls die Bedeutung eines so außerordentlich schweren Berluftes beftreiten fonnen, benn mit jeder schwindenden Reserve erhöht sich natürlich das Gewicht jedes einzelnen noch verbliebenen Schiffes gerade ber Flugzeugträger-Gattung, die bei der mobernen Kombination von Luft= und Seefrieg eine ausschlaggebende Rolle fpielt.

Die englische Deffentlichfeit und bie Lonboner Sachverständigen haben diefen Faktor burch ihre Auseinanberfetzung über die jungften ichweren Berlufte, namentlich bei Malaia, noch besonders in Beleuchtung gesett, indem fie erklärten, ohne ben ichütenben "Regen-ichirm" ausreichenber Luftstreitkräfte fei bie gange Flotte wertlos. Run aber ift ein folder, ganze Flotte wertids. Kin aber ih ein stategenwärtig vollkommen unersetzticher stählerner Regenschirm in die Tiefe gesunken. Auf längere Sicht bedeutet für eine Macht wie England oder 11SU. — heute für beide zusammen — der Wegfall eines Flugzeugträgers den schickschaften. ten Berluft von mindeftens ein ober mehrere Prozente ihrer Macht und ihrer Ausficht, den Endfampf gu gewinnen.

Die gigantischen Anstrengungen von japanischer Seite in Oftasien, die gegenwärtig besonders gegen Malaia und die Philippinen entfaltet werden, richten fich gegen Gebiete, die prattisch Fluggengträger riesen-haften Ausmaßes darstellen, genau wie ehedem die Tichechet. Diese Gebiete waren dazu bestimmt, als itandige Drobung gegen einen ganzen Kontinent zu fungieren. Sierin liegt die Bebeutung bes neuen großen Angriffsunternehmens, das Japan am Montag früh-morgens gegen die Philippinen eröffnet hat. 80 Transporter mit insgesamt rund 40000 Mann Landetruppen melden die USA .= Quel= Ien. Auf jeden Fall wurden die japanischen Nachrichten über weitere große Landungen und Luftangriffe von feindlicher Seite vollauf be-ftatigt. Auf Malaia vergeht kaum noch ein Tag, ohne die Befanntgabe lischen Rückzuges. Roch ift die Preisgabe von Benang mit allen seinen reichen Borraten und wichtigen Riederlaffungen nicht verwunden die Zerstörungsmethoben nach sowjetischem Borbild funktionieren bier nicht, weil die Engländer zu haftig davon eilten und die gu= rückgelassenen Inder keinen Widerstand ent-gegensetzen, — da melden die Engländer schon einen neuen Rückzug in Nordost-Malaia und Bugleich einen weiteren im Staate Berat.

Wenn die bekannte Binnftadt Ipoh jest, wie die Engländer ankundigten, das Zentrum größerer Kämpfe werden dürfte, so findet die Londoner Börse endlich ihre Rechtsertigung für die schweren Kursstürze, die sich am Markt der oftafiatischen Werte und besonders in Bummi= und Zinnaktien ereignet haben. Die Notierungen für malaiischen Gummi sind, wie ichwedische Berichte besagen, fast nur noch nominell. Anglo=Malaia fielen um 25 Prozent. Die Nervosität erstreckte sich bereits auch auf Java= und Sumatra-Aftien. England ent= dect auf einmal die aus dem grauen Altertum stammenden Zinngruben in Cornwall und will fie wieder vermehrt in Betrieb feten.

Diefe fleine Rachricht gibt für fich allein bereits einen Begriff von der heutigen Lage ber ehebem fo reichen und ftolgen Plutofratien, in die fie durch alle ihre Rriege geraten find. Sie ichienen fich diese Rriege leiften gu fonnen, fie glaubten, es nicht nötig gu haben, Alt= material zu sammeln oder fonftige Silfsmittel Bummi- und Binnvorrat gusammen, und 3miichen ben Sauptstädten geben gewichtige Berhandlungen darüber, wie man bloß mit den Berforgungs problemen fertig merden foll. Roofevelt hat zwar, um die Birtung ber erften fataftrophalen Rachrichten aus Ditafien, wettzumachen, Sals über Ropf verfprochen, daß die Lieferungen aus dem Leih= und Bachtgefet an die Berbundeten meiter geben follen, aber natürlich weiß jeder der Beteilig= ten, daß diese Berheißungen auf dem Papier Schon wird in London erflärt, man fei natürlich bereit, in eine Begrengung ber an England versprochenen Silfsfendungen einsuwilligen, wenn fie anderswo notwendig werden murden; und wenn in den nächften Monaten weniger Ariegsmaterial nach Eng-land fommen follte, so werbe man sich tröften mit ber Ginficht höherer Rotwendigkeit.

Aber die Cowjets konnen eine fo "großbergige Ginstellung" in ihrer kompligierten Lage nicht mitmachen; fie baben, i ie aus Lon= don gemelbet wird, den Englandern und Amerifanern maenüber die absolute Forderung verfocten, bat jämtliche Maffen= und Rohftoff= porrate gemeinsam verwaltet merden mußten. Das würde, wie London bingufugt, eine Ueberprüfung der Produktion aller beteiligten Staaten und eine Berständigung zwischen allen ihren militärischen Chefs über die beste Ber-

# Konferenz Churchill-Roofevelt in Washington

Der britische Premier in USA. eingetroffen - England braucht dringend Silfe

H.W. Stockholm, 28. Dez. In der Nacht zum Dienstag wurde in Washington bekanntz gegeben, daß Churchill in USA. eingetrossen iei, um mit Roosevelt "alle Fragen in Jusamz menhang mit der gemeinsamen Kriegsührung" zu erörtern. Churchill ist begleitet von dem Produktionsminisker Lord Beaverbroot und Produktionsminisker Lord Beaverbroot und einem erdnissen Etah dem Admirallichen einem Wentwellenkacht. einem technischen Stab, dem Admiralstabschef Sir Dudlen Pound, Generalstabschef Sir John Dill, Luftwaffenchef Gir Charles Portal Roofevelts London-Abgefandten Winant und Sarriman.

In Bafbington murbe angefündigt, daß die Konfereng Roofevelt-Churchill die Ginleitung gu weiteren Beratungen bilben folle, an denen auch die Sowjetunion, Tichungs fing, Niede ländisch-Indien und die englischen Dominions teilnehmen würden. Die Besprechungen gehen im Beißen Hand vor sich. Der kanadische Ministerpräsibent Mackenzie King gab in Ottawa bestannt, daß er ebenfalls nach Bashington eins geladen sei. Roosevelt beriet am Montag mit den diplomatischen Vertretern der verschiede-nen beteiligten Mächte.

In London murde mitgeteilt, daß Churchill ben letten Teil seiner Reise auf bem Luftwege erledigt habe. Wie er über ben Atlantit gekommen sei, musse vorläufig ein Geheimnis bleiben. Als Ziel der Konferenz wird es be-zeichnet, überall Einigkeit in der Fortführung bes Krieges herzustellen. Aus der Beteiligung Beaverbroofs und eines "technischen Stabes" fowie den vorherigen forgenvollen Erörterungen des Lieferungsproblems in der englischen Breffe kann entnommen werden, daß es sich por allem um die Frage handelt, ob und wieihrem eigenen Rriegs= viel die USA. neben feldzug noch an ihre Berbundeten liefern fonnen. Eine besonders wichtige Rolle in den Be- 116A.-Schiff.

USA.-Flotte fucht 200 000 Matrofen Roofevelt unterschrieb die Mufterungsgefete

H.W. Stocholm, 28. Des. Roofevelt bemüht fich, burch geräuschwolle hinweise, auf die noch in weiter Ferne liegenden militärischen Moglichkeiten ber USA. ein bescheibenes Gegen= gewicht gegen die erlittenen und bevorfteben ben schweren Schlappen zu schaffen. So untereichnete der USA.=Brafident am Montag die Gesetze über die Musterung aller Männer zwischen 18 und 64 Jahren sowie über den aktiven Militärdienst für die 20- bis

Der Flottenausschuß des Senats hat gleich= zeitig eine Gesetsvorlage angenommen, wo-nach die Personalbestände der Flotte von 300 000 auf 500000 Mann erhöht werden sollen und die Zahl der Marinesoldaten von 60000 auf 120000 Mann. Der Chef des Navis gationsbüros. Admiral Jacobs, erflärte vor dem Ausschuß, daß für eine "I weimeer-flotte" insgesamt eine Million Mann notwendig sein würden.

Das USA .= Marineminifterium gab befannt, daß NSM.=Vlatrieminiserium gub detaun.
daß 30 Ueberlebende des USA.=Fahrzeuges
"Lahaina" (5600 BRC.), das im Kazifit von
einem feindlichen U=Boot versenkt wurde, auf
der Jusel Maui gelandet wurden. Das Marineminiskerium berichtet ferner über einen neuen 11=Boot=Angriff vor Ralifornien auf ein

# Verordnung des Führers

jum Schut ber Sammlung von Wintersachen für die Front

\* Ans dem Führerhauptquartier, 28. Dez. Gine Berordnung bes Führers zum Schutz ber Sammlung von Binterfachen für die Front hat folgenden Bortlant: Die Sammlung von Binterfagen für bie Frontift ein Opfer des dents ichen Bolles für feine Solbaten. Ich bestimme daher:

Sachen bereichert, oder solche Sachen soust ihrer Berwendung entzieht, wird mit dem Tode bestraft. Ber fich an gesammelten ober vom Berfügungsberechtigten gur Cammlung bestimmten Dieje Berordnung tritt mit der Berfündigung durch Aundfunt in Rraft, Gie gilt im Groß:

dentschen Reich, im Generalgouvernement und in den von deutschen Truppen besetten Gebies ten. Führer=Sauptquartier, 23. De3, 1941. Der Reichsminifter und Chef ber Reichstanglet gez.: Dr. Lammers,

Der Führer, gez.: Abolf Sitler

Londoner Bunschträume

Note diefes felbst heraufbeschworenen Krieges

in feinen Anschauungen tief herabgefunten. Beute fpekuliert es ichon allen Ernftes auf die

ilfe der Chinesen, die bisher nur Ob-

eft der Ausbeutung und Ausplünderung für

Der militärische Kommentator Reuters Un-

Der militärische Kommentator Reuters An-nalift befaßt sich mit den Ereignissen in Hong-tong und gibt sich dabei der Selbsttäuschung sin, von angeblichen Angrissen der Tschungs-ting-Chinesen auf sapanische Berbindungs-linien eine Besserung der prekären Lage der Engländer in Ostossen zu erhoffen. "Es ist au phantastisch", schreibt Annalist, "du glau-ken der kinglische Truppen und gehrauscht

werden könnten, um von Burma aus eine Invasion in Thailand du unternehmen. Sie

jaben eine Erfahrung von 41/2 Jahren im

Die beiden südlichen Provinzen Juennan und Awangsi könnten mit Leichtigkeit eine Million abgehärteter Bergsteiger auf die Beine

bringen, die imstande sind, unglaubliche Märsche mit der größten Ausdauer zu voll-bringen und Offiziere besitzen, die sich in der

garten Schule eines langen Feldzuges vervoll=

Ja, eine Million Mann dinefisches Ranonen=

futter für die britischen Zwingherren, das könnte Churchill so passen! In diesem natven Wunschtraum eines der Londoner Skribenten

findet die Berechtigung des japanischen Wilstens, den ostasiatischen Raum vom angelsächsischen Einsluß zu besreien, nach-

haltige Umterstreichung. Anläßlich der Beset-dung Songkongs durch die Japaner wurde die Entstehung dieses britischen Piratennestes beim

Opiumfrieg in Erinnerung gerufen. Sun = dert Jahre lang hat England diefen

dert Jahre lang hat England diesen Plat benutt, um das dinesische Bolf au über-vorteilen und heimtückische Intrigen zu spin-

nen. Jest hat sich bereits ein großer Teil Chinas für die japanische Neuordnung erklärt und die so erfolgreichen japanischen Waffen

werden das Wert auch gegen den Bunsch der Kriegstreiber Churchill und Roosevelt voll-

Anox anerkennt die japanische

Seeherrschaft im Pazifit

H.W. Stockholm, 23. Dez. Der 11SA.-Ma-

rineminister Anox erklärte in einer Rede in

Anapolis ju ber Hawai-Katastrophe: "Wenn man minbestens eine halbe Stunde vor dem

japanischen Angriff auf Pearl Barbour ge-

warnt worden wäre, so hätte das schon einen unerhörten Unterschied bedeutet." Er bestätigte die gewaltigen Erfolge der japanisch en

Attionen durch mufte Schimpfereien und

den wiederholten Appell, künftig gegen Ueber=

rafchungsaktionen beffer auf der but ju fein

erkannte er in folgendem Sate an: "Die Ach-

senmächte haben eine Armee, die gang Europa

beherricht, eine große und wohl ausgebildete Luftwaffe und eine febr ftarte Flotte - Japan

hat gegenwärtig die zweifellos stärtsten See-

streitfräfte im Bestpagifit, wo die meisten Rämpfe stattfinden werden." Anog sieht nur einen Ausweg: daß auch die fleinen Staa-

ten fich England, ber Sowjetunion und ben Bereinigten Staaten anichlieben.

Muffolini an der Spige

Danermarich burch Mittelitalien

lich mitgeteilt wird, am Freitag in einem mit-

telitalienischen Gebtet eine Infanterie=Division

nfvigiert, die eine lange Marichubung binter

solini an die Spike der Abteilungen und mar-schierte mehrere Kilometer mit den

Soldaten. Die Bevölkerung ber Ortichaf-

im Kommandanten der Kolonne den Duce und

Ring gulongs:

burch die ber Marich ging, erkannte

Hn. Rom, 28. Dez. Der Duce hat, wie amt-

Rampfe gegen die Japaner hinter fich.

kommnet haben."

daß dinesische Truppen noch gebraucht

die britischen Rramer maren.

Das einst so stolze England ist durch die

wendung erfordern. Hier wird bereits deutlich, was hinter den großartig verkündeten Plänen und hochfliegenden Absichten für ein Ratten= schwanz konkreter Sorge und materieller Bedürfniffe fteden.

Man möchte fich gern den Anschein geben, als fonne die Initiative irgendwie auf die Seite ber plutofratisch-bolicewistischen Liga gegerrt werden, aber sie bleibt doch, wie alle anderen Greigniffe der letten 24 Stunden erweisen, feft auf der Seite der Achsenmächte und Japan. Richt einmal Churchills geheimnis-volle Tätigkeit hinter den Kulissen kann baran etwas andern: da er auf dem in= zwischen versenkten "Prince of Wales" nicht mehr zu Atlantik-Rendezvous mit Roosevelt fahren kann, ift er direkt nach Washington gefabren, um mit feinem Bufenfreund Roofevelt gemeinsamen militärischen Schwierigfeiten Englands und der USA. zu besprechen. Es kann als autes Charafteristifum der Lage er mähnt werben, daß beute die Augen der Belt auf den Führer geheftet find, mährend fich für das Kommen und Gehen bes Mr. Churchill recht wenia Intereffe ergibt.

### Ein Gruß der Beimat Ganleiter Bohle fpricht am Weihnachtsabend

au den Auslandsbeutichen \* Berlin, 28. Des. Am Beihnachtsabend spricht der Leiter der Anslands-Organisation der RSDAP., Ganleiter Bohle, über die Rurzwellensender zu den Anstandsdeutschen und den deutschen Seeleuten. In einer Weih-nachtsbotschaft wird der Gauleiter den Ans-landsdentschen in aller Welt den Gruß der Heimat zum deutscheiten aller Feste übermit-

Wenn an diesem Weihnachtsabend die Richt= ftrahler des Kurzwellensenders die Stimme der Heimat in alle Weltteile tragen werden, gedenken wir derer, die draußen auf Posten stehen und troß Anseindung ihr Deutschtum, wenn nicht mit der Basse, dann durch eiserne Haltung und Treue beweisen.

# Lage in der Eprenaika unverändert

\* Rom, 28. Des. Der italienische Behrmacht-bericht hat folgenden Bortlaut: Die Lage im Diebel ber Eprenaifa, Spähtruppunternehmen ftattfanden, ift unver-

Berftartte Tätigfeit ber feindlichen Artillerie gegen die Stellungen von Bardia und Sollum. Die ungunftigen Bitterungsbedingungen schränkten die Operationen der Luftwaffe ein. Tobruk und Derna wurden von Abteilungen der deutschen Luftwaffe erfolgreich bombar-

Italienische und deutsche Flugzeuge erziel= ten in wiederholten Angriffen auf die Infel Malta trop lebhafter feindlicher Abwehr Treffer auf militärische Biele.

### Italien ernennt Bevollmächtigten für Baris

Hn. Rom, 23. Dez. Italien hat, wie amtlich befanntgegeben wird, im Einvernehmen mit ber Reichsregierung beschloffen, fich gleich Deutschland in Paris durch einen politischen Bevollmächtigten vertreten zu laffen. Mit die-fer Funktion ift der bisberige Generaldirektor der Europa- und Mittelmeerabteilung im italienischen Außenministerium, Bothhafter Gino Buti, betraut worden. Die Regierung in Bichn murde von der Entscheidung der italienis

ichen Regierung bereits verftändigt. Botichafter Buti, ber aus Florens ftammt und im 54. Lebensjahr fteht, gehört bem ita-lienischen diplomatischen Dienst feit 30 Jahren an. Er vertrat Italien auf gablreichen inter- beutichen Truppen von ihrer Boben nationalen Konferenzen. Als enger Mitarbei ter des Grafen Ciano mar Botichafter Buti bei der Unterzeichnung des Dreimächtepattes September 1940 in Berlin anmefend und hat feither den italienischen Außenminifter regelmäßig zu den Dreimächtetagungen beglei= tet ober ihn vertreten.

### Divisions=Rommandeur in Nordafrita gefallen

Hn. Rom, 23. Dez. Im Militärhospital von Reapel ift der italienische General Borfa= relli an den Folgen schwerer Berletungen die er vor einigen Tagen beim Rampf in der Marmarica an der Spite ber von ihm befehligten Division Trento erlitten hatte. General Borfarelli, der fich vor bem Rrieg bei internationalen Reitwettbewerben einen Namen gemacht batte, ift ber fiebente General, den Italien im Felde verlor.

### Reine Ziele in Sudamerita Gine japanifche Rote an Argentinien

\* Buenos Mires, 23. Deg. Der japanifche Botichafter To mii überreichte Außenminifter Buinagu eine Rote bes japanischen Außenministers Togo. Tokio bestätigt hierin ben Empfang einer argentinischen Rote über die Stellungnahme des Landes jum Konflikt 3apans mit den USA. Ferner wird festgestellt, daß Japan im Gegenfat ju den tendengibsen Behauptungen aus feindlicher Onelle feine Biele in Südamerika verfolge. Ab ichließend spricht Außenminister Togo die Hoff-nung aus, daß die traditionelle Freundschaft beider Länder nicht durch diese Manöver ge-

britisch=bolschewistisch=iranischen Vertrages für

den kommenden Sonntag ankündigen kann.

Die Beratungen über ben von den Engländern

und Bolichemisten präsentierten endgültigen Bertragsentwurf im Parlament von Teheran,

die in diesen Tagen vor sich geben, vermögen

faum als notburftige bemofratifche Berbra-

fucte, die Stimmung durch die Berficherung

au heben, daß außer dem veröffentlichten Wort-

weitergebenden tranischen Berpflichtungen gu

unterschreiben sei, mußte aber im gleichen

iranische Außenminister Scheili ver-

Atemaug jugeben, daß der Fran gezwungen | tarftellen" angegeben.

mung für das Diftat gu wirfen.

# Erfolgreiche Kämpfe bei schneidender Kälte

Trop hohem Schnee bolichewistische Angriffe weit gurudgeworfen

Rämpfe. An verichiedenen Stellen bes Rampfgebietes griffen die Bolichewisten im Laufe des Tages die deutschen Stellungen an. Der Hauptangriff des Feindes galt einer von den deutschen Truppen besetzten Ortschaft, gegen die er zwei Bataillone ansette. Aus dem Or wiesen die deutschen Truppen trop des heftigen bolschewistischen Artillerieseuers, das auf dem Ort lag, alle Angriffe erfolgreich ab. Als der feindliche Angriff unter der Wirkung der deutschen Abwehr zum Stehen gekommen war, gingen die deutschen Soldaten sofort zum Gerenangriff por und warfen die Bolfchewisten urück. Ueber 200 gefallene Bolichewisten mur= ben auf dem Kampffeld festgestellt. Außerdem erbeuteten die deutschen Truppen fünfzehn feindliche Maschinengewehre.

### Unermübliches Aushalten

In harten Kämpfen wiesen die deutschen Truppen am 22. Dezember auch in einem Ab-schnitt des mittleren Teils der Ostfront vom Feinde unternommene beftige Angriffe gurück. Nach vorbereitendem Artilleriefeuer trat der Geaner zum Angriff gegen die deutschen Linien an. Bon dem in leicht anfteigendem Gelände gelegenen beutichen Stellungen aus ichlug jedoch ben mit Bangern angreifenden Bolichemiften ein vernichtendes Fener entgegen.

In den Mittagsftunden fette ftarter Schneefall ein, der die Sicht erschwerte und das Kampffeld mit hohen Schneeverwehungen bedeckte. Tropdem ließ der Kampf an Seftiakeit nicht nach, bis fich deutsche Flatverbande und Sturmaeschübe durch die Schneemaffen Bahn brachen und durch konzentriertes Reuer den

gegnerischen Angriff zerschlugen. Bon den angreisenden seindlichen Panzern wurden hier fünf und an anderen Stellen 14, insgesamt alfo 19 Panzerkampfwagen vernich-Bis jum Abend mar es ben beutichen Berbanden gelungen, den Feind weit zu = rückzuwerfen, womit ihre riesigen An-strengungen und ihr unermüdliches Aushalten die verdiente Krönung fand.

Starke Kampffluggengverbande unterftütten die harten Erdfämpfe des Heeres im gesamten

### mittleren Abichnitt ber Ditfront. Sowjetische Feldstellung ausgehoben

Bu einem erfolgreichen Unternehmen gestaltete sich die Tätigkeit eines beutichen Infanterie-Spähtrupps im mittleren Frontabschnitt. Bei einer Erfundung gegen die bolschewistischen Linien stieß der Spähtrupp auf eine feindliche Feldstellung, die von 30 Bolschewisten und einem Politischen Kommiffar befett mar. Rurd entichloffen, griffen die deutschen Golbaten die Stellung an und hoben fie aus. Die Befahung murbe in turzem Nahtampf überwältigt. Der deutsche Spähtrupp fehrte ohne Berlufte gu feiner Kompanie gurück.

# Sarte Rämpfe im hohen Norden

\* Berlin, 23. Des. Trot ftarfer Ralte und tiefen Schnees fam es am 22. Des. su einem heftigen Rampf um eine Höhenstellung, die die deutschen Truppen im boben Rorden der finnischen Front bezogen hatten. Mit gahlenmäßig starfen Kräften und mit Panger und Artillerieunterstützung griffen die Bolfchemi-ften diese Höhe im Laufe des furgen Tages mehrfach an, wurden jedoch jedesmal mit schweren Berlusten zurückgeschla-gen. Die Kämpse wurden durch einen fühnen umfassenden Gegenangriff entschieden, den die

\* Berlin, 23. Des. Bei ichneibender Ralte | führten. Der deutsche Gegenangriff gwang den entwidelten fic am 22. Dezember im Nord- Beind gur Aufgabe des Rampfeldes. abichnitt ber Ditfront wiederum örtliche Die Bolichewisten verloren in diefen Rampfen zwei Bangerkampfwagen, 10 leichte und 15 schwere Maschinengewehre und mehrere Granatwerfer. Bei der Säuberung des Kampf-gebietes wurden von deutschen Stoftrupps über 500 gefallene Bolschewisten gezählt.

# Seftige Rämpfe im Sudabschnitt

\* Berlin, 28, Des, Im Sudabiconitt ber Oft-front kam es am 22. Dezember zu vereinzelten örtlichen Kampfhandlungen. Die Bolschewisten griffen an verschiedenen Stellen dieses Frontabschnittes mit starker Artillerie= und Luft= waffenunterstützung an, wurden jedoch von der deutschen Infanterie abgewiesen. Beftige feind= liche Angriffe in Bataillonsstärke richteten fich gegen eine von den beutichen Truppen befette arobere Ortichaft. Infolge ber harten Ab - icoffen a wehr burch die beutichen Infanteriften blieb tampf ab.

ben Bolichemitten jedoch ein Erfolg verfagt. In einem Nachbarabichnitt brach ein Borftof gegen die deutschen Gefechtsvorposten bereits im deutschen Artilleriefeuer ausammten. Drei hintereinander folgende bolichewistische Angriffe richteten fich an anderer Stelle des Südabschnitts gegen ein Bahnhofsgelande. Auch hier wurde der Feind abgewiesen und mußte fich unter fcwerften Berluften gurud-

Seftige Rampfe entwickelten fich por ber Front einer deutschen Infanterie-Division. Die Bolschewisten führten hier zahlreiche Vorstöße und Angriffe gegen die deutschen Linien burch. bei benen fie allein an einer Stelle fechs Bataillone ihrer Infanterie und Berbande von Rampffluggeugen einfehten. Der Feind erreichte bei diesen ortlichen Angriffen an feiner Stelle einen Einbruch in die deutichen Linien, sondern mußte fich überall ver luftreich wieder gurückziehen. Deut sche Jagdflugzeuge, die zur Abwehr der bol= ichewistischen Luftangriffe aufgestiegen waren, ichoffen acht feindliche Fluggeuge im Luft-

# Neue Ritterfreuzträger des Heeres

Bom Führer für persönlichen Mut und Tapferteit ausgezeichnet

DNB. Berlin, 24. Des. Der & fihrer und Oberfte Besehlshaber der Wehrmacht verlieh das Ritterfrenz des Eisernen Arenzes an:

### Generalmajor Boettcher,

Führer einer Kampfgruppe; Generalmajor Ganie,

Chef bes Generalftabes einer Bangergruppe; 14 = Brigadeführer und Generalmajor der Waffen= 4 Rrüger, Rommandeur einer Division:

### Oberft Midl. Rommandenr eines Schützen-Regiments;

Oberftleutnant von Barbn. Rommandeur eines Bataillons.

Generalmajor Boettcher wehrte mit einer elbständigen Kampfaruppe vom 24. bis 28. 11. 1941 den Durchbruch überlegener Feindfrafte mit Panzern auf Tobrut ab. Allein feiner geschickten Führung und seinem persönlichen Ginin vorderfter Linie ift es au verdanken, daß dieser feindliche Durchbruchsversuch verhindert murde.

Generalmajor Gaufe bat fich als Chef des Generalstabes der Panzeraruppe Afrika in den schweren Kämpfen zwischen dem 19. 11. 1. 12. 1941 hervorragend bewährt. Bei täg-lichem persönlichem Einsat im stärksten Reindfeuer trug er wesentlich jum Gesamterfolge der Panzeraruppe bei.

Die Division des H-Brigadeführers und Generalmajors der Waffen-4 Generalmajors Krüger, erhielt am 17. August 1941 den Auftrag, die Berteidigung von Luga durch einen Stoß von Sidosten au Fall au bringen. Der unter W-Brigadeführer Aruger vorgetragene Angriff hatte den gewünschten Erfolg. Luga fiel, und bas Armeeforps fonnte bis jum Fluß gleichen Namens vorstoßen. Beim Angriff auf Arasnowgwardeist gelang es der Division Arüger unter schweren Kämpfen in die Stadt einzudringen und eine wichtige Brückenstelle über den Isbora-Abschnitt zu besetzen. In allen diesen Kämpsen zeichnete sich H-Brigadeführer Krüger durch persönliche Tapserkeit aus.

Oberft Mid I, Kommandeur eines Schützenregiments und Kührer einer selbständigen Kampsaruppe, hat durch seine Unerschrocken-heit und klare Führung sowie durch seine chnell gefaßten Entschluffe wesentlichen Anteil daran, daß der Versuch der Engländer, die Belagerung von Tobruk zu sprengen, verhindert

Oberftleutnant Barby lag mabrend der Gefechte in der Marmarica mit feinem Ba-taillon in schweren Rämpfen. Er führte bas Bataillon durch personliches Beispiel und Unerschrockenheit immer wieder au erfolgreichem Angriff. Am 30. 11. 1941 bei dem Angriff auf Sidi-Rezegh stürmte er wieder an der Spipe feines Bataillons und marf die Englander, die und außerste Ginigfeit gu bewahren. Die ja = panifche Seeherricaft im Pagifit mehrere Gegenangriffe unternahmen, zurück.

# Weihnachtsfreude für Opfer der Arbeit

2468 Gesuche mit einem Gesamtbetrage von 449 768 RM. bebacht

\* Berlin, 28. Dez. Im Reichsministerium auf die Volksdeutschen der zu dem Großdeutschur für Bolksaufklärung und Propaganda trat vor ichen Reich hinzugekommenen Gebiete ausgeschiigen Tagen der Ghrenausschuß der "Stiffung für Opfer der Arbeit", dem Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach, Staatsrat Walter Schuhmann und Dr. h. c.

beutschen Truppen von ihrer Höhenstellung | sonders hervorzuheben ift aus diesem Bericht, herab ungeachtet der eisigen Rälte und des daß die Betreuungsmaßnahmen der Stiftung Schnees gegen die bolichemiftifchen Angreifer | nicht nur unverandert fortgeführt, fondern auch

ichen Reich bingugekommenen Gebiete ausge-behnt worden find.

Der Chrenausichus befaßte fich fodaun mit ber Beichlußfaffung über die von der Geichäfts-ftelle vorbereiteten Gesuche. Es famen insge-Emil Georg von Strauß angebören, zu seiner üblichen Jahressitzung zusammen.
Ministerialrat Professor Dr. Ziegler, der ehrenamtliche Geschäftssührer der Stiftung, gab einen Neberblick über die Tätigkeit der gebeilicher Teil solcher, für die bereits eine Bestiftung im gheslaufenen Meickstesialer Bestistung zu am einem Geschaftswichen Bestistung zu auf einem Geschaftswichen Bestistung zu auf einem Geschaftswichen Bestistung zu geschaftswichen Bestistung zu geschaftswichen Bestistung zu geschaftswichten geschaftswicht Stiftung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Be- willigung sum zweiten= oder drittenmal aus- fonders hervorzuheben ift aus diesem Bericht, gesprochen wurde, 1 804 Gesuche mußten abgeehnt werden, da die Boraussetungen für die Bewährung einer Unterftützung nicht gegeben

In dem ausgeworfenen Unterftütungsbetrage find außerdem die Bewilligungen für die von der "Stiftung für Opfer der Arbeit auf See" betreuten Sinterbliebenen ber auf See Berunglückten enthalten.

Bei der Geschäftsftelle murbe bafür Sorge getragen, daß die Bedachten noch vor dem Beihnachtsfeste in den Besit ber ihnen jugedachten Unterstützungen gelangt find. Insgesamt wurden feit Befteben der Stif-

tung rund 7,1 Millionen RM. an die Hinterbliebenen von im Berufe todlich verunglückten Boltsgenoffen ausgeschüttet.

### Sperre für Feldpostpädchen bis 4. Januar verlängert

Die Berkehrslage macht es erforderlich, bat eine Berlängerung ber Felbpoftpädcheniperre bis zum 4. Januar 1942 eintritt. Private Felbpoftbrieffendungen bis jum Sochftgewicht von 50 Gr. find weiterhin angelaffen. Am 5. Januar 1942 treten bie alten Beftimmungen bes Feld= postverkehrs wieder in Araft.

# Bu einer Freundschaftsfundge-bung für das mit den Achsenmächten verbun-

jubelte ihm begeistert zu.

dete Japan gestaltete sich eine von vielen Tau-senden besuchte Kulturveranstaltung im Teatro Adriano in Rom, der u.a. die Botichafter Deutschlands, die diplomatischen Bertreter der dem Dreimächtepatt beigetretenen Mächte, Bertre-ter der Minifterien und der italienischen und deutschen Wehrmacht beiwohnten.

Die frangofifden Emigranten haben in Reuport eine Propaganbagentrale gegründet. Außer ber berüchtigten Setzjournaistin Tabouis wirken nur internationale Juden mit, die sich der französischen Sprace be-dienen. Es handelt sich, so schreibt "Action Francaise", um eine "Zentrale des Hasses gegen Frankreich und alles, was französisch ist."

Ein Brand brach auf dem 9589 BRT. gro-Ben, in Buenos Aires liegenden frangösischen Dampfer "Aurigny" aus, ber raich um sich griff. Der Dampfer "Aurigny" gehört au ben vier frangofischen Sandelsschiffen, die im Rahmen des Aufbaues der argentinischen Sandelsflotte von der argentinischen Regierung aufs gefauft werden follen.

Die Bevölferung Bulgariens besträgt nach Mitteilung des bulgarischen Stastischen Amtes 8424 000 Personen.

Bum thailandifden Boticafter in Totio ift der ftellvertretende Augenminifter Rai Diret Jayanams ernannt worden.

Das USA. = Marinedepartement in Bafbington gab nach einer Mitteilung bes Londoner Nachrichtendienstes am Montag bekannt, daß der USA.-Flottenstützpunkt Guam endgültig vom Feinde befett fet.

Roofevelt hat, wie Reuter meldet, befanntgegeben, daß ein gemeinsamer Ausichus für die Rüftungsproduftion Kanadas und ber USA. die "restlose Busammenfaffung der Rriegsanstrengungen beider Länder unter Befeitigung aller im Wege ftebender Sinders niffe" erftreben folle.

Der brafilianifde Staatsprafident Bargas hat nach einer Funtmeldung aus Montevideo die Befestigung ber Infel San Fernando angeordnet.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlagsdirektor Emil Munz, Hauptschriftleiter Frans Moraller (bei der Wehrmacht), Stelly, Hauptschrift-leiter und Chris leiter und Chef vom Dienst: Dr. Georg Brixmer. Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlage-gesellschaft m.b.H. Z. Zt. ist Preisliste Nr. 12 gültig.

# Zwei Drittel der britischen Flotte gebunden Rein Rriegsichiff tann aus bem Mittelmeer abgezogen werden

im Pagifik ohnmächtig gufeben muffen, wie die Japaner gewaltige Landungsoperationen ohne Sorge por der feindlichen Flotte durchführen, find awei Drittel der britischen Kriegsmarine im Mittelmeer versammelt. In allen italienischen Erörterungen wird beshalb stärkfter Rachbrud auf bie inneren Zusammenhänge aller Arteas: ichauplate gelegt: "Im Mittelmeer fämpfen wir am Rrieg um Borneo, Ma= laia und Singapur mit. Kein englisches Kriegsschiff kann aus dem Mittelmeer abgezogen werden", liest man in einem römischen Blatt. Zugleich wird betont, daß England nicht

nur feine Flottenftreitfrafte aus dem Mittel= meer nach dem Diten dirigieren fonne, fondern daß es auch auf feinen Plan verzichten muffe aus dem Raben Often Luftftreitfrafte nach Singapur au entsenden. "Meffaggero" vermeift dabei auch auf die gewaltigen Berlufte, die die anfangs erheblich überlegene britische Luftwaffe

Ueber das neue ttalienische Raad luageug, Baumufter M. C. 202, bas in ben Rämpfen um Nordafrita jum erftenmal ein gefett murde und bei der Berftarfung der Luftüberlegenheit eine große Rolle ipielen bürfte,

London und die Comjetunion ein. Die eifige Stille, mit der das Parlament diefe Erflarun=

gen entgegennahm, ließ erkennen, daß nie-mand an diesen Trost glaubt. Außenminister

Scheili felbft hat, wie über die Türkei gemel-

net wird, in privaten Gesprächen Zweifel an ber Möglichkeit ausgesprochen, die Reutralität

Ein Auftakt gur Unabhängigkeitsdeklaration

ift die Magregelung von acht iranischen Gene=

wurde "Berweigerung der Zusammenarbeit mit den britischen und sowjetruffischen Wili-

des Frans aufrecht zu erhalten.

in Nordafrika erlitten habe.

Iran muß in die Knie gehen

Britifch-bolichewiftischer Dittatvertrag unterzeichnet - 3m Zeichen ber

"Unabhängigfeit": Acht Generale gemagregelt

Hn. Rom, 23. Des. Rach mubfeligen Ber= | werbe, ben britifchen und fowjetrufifchen

handlungen, die sich mit mehreren Unterbre-chungen drei Monate lang hinzogen, hat Eng-land nun die iranische Regierung Furughi so weit gebracht, daß es die Unterzeichnung des Anerkennung seiner "Unabhängigkeit" durch Anerkennung seiner "Unabhängigkeit" durch

laut des Bertrages fein Gebeimabtommen mit ralen, die am Montag erfolgte. Als Grund

Hn. Rom, 23. Des. Während die Angelsachsen erfährt man aus Angaben des italienischen muffen, wie die Luftsahrtministeriums, daß es eine um 10 Prozent höhere Geschwindigkeit als die bisherigen Inpen entwickle.

Ueber die Landoperationen in Nord-afrika schreibt "Popolo di Roma": "Die seit mehr als einem Monat andauernde feindliche Offensive hat ihr strategisches Riel, die Bernichtung der beutiden und italienischen Streitfräfte, nicht im geringsten erreicht. Diesem englischen Mißerfolg steht das geordnete deutschitalienische Manover im Sinblid auf die Bildung einer neuen Kampfoperation gegenüber. Es ift unnötig, barauf hinauweisen, bag ber Marich burch bie Bufte ben Kolonnen bes Generals Auchinleck teuer genug zu fteben

# Großadmiral Raeder bei einer Schnellbootflottille

"Immer neue Boote werden gegen England fahren"

Von Kriegsberichter E. Ronsiek

23. Des. (PK.) Es ift ein flarer, aber | den bisher ermiefenen Angriffsgeift fich auch falter Wintertag hier an der Kuste, als die Besahungen einer Schnellbootflottille im offenen Biereck angetreten find. Gie haben heute einen großen Tag, Nach vielen erfolgreichen Einfähen gegen England, bei denen sie in kurger Zeit 90 000 BRT. feindlichen Handelsichiffsraumes verientt haben, fommt der Oberbefehlshaber der Kriegs-marine zu ihnen, um ihnen Dank und Anerkennung auszusprechen. Keine stolzen Märsche klingen auf, keine Fahnen flattern im Winde. dier ist Front, und mehr als anderswo ail deshalb hier die Nüchternheit, mehr aber auch bedeutet hier der feste Druck von Männer-händen und der klare Blick in ihre Augen.

Bünktlich um 12 Uhr ericeint ber Großadmiral, begleitet vom Führer der Torpedo-boote. Der Flottikenches meldet. Mit dem Marschallstab grüßt der Großadmiral seine Schnellbootmänner. Dann schreitet er die Front ab. Langsam ist sein Schrift. Er fragt den Kommandanten nach ihren Erfolgen und nach bem Verlauf ihrer letten Unternehmungen. immer wieder richtet er perfonliche Fragen in einzelne Männer. Sein Blick ruht in ihren Angen. Dann tritt er in bas offene Biered. Der Oberbefehlshaber ber Ariegsmarine fpricht du den Schnellbootfahrern. Er spricht davon, dieser Stunde die Manner dieser jungen daß er gekommen ist, ihnen in die Augen du Baffe. Und sie werden auch weiterhin Erfolg l feben, ihnen gu banten und fie aufgufordern, an Erfolg reihen bis gum fiegreichen Ende.

weiterhin zu bewahren, 90000 Tonnen hat die Flottille in der kurzen Zeit, die fie bisher an der Front eingeseht ift, aus britischen Ge-leitzügen herausgeschoffen. Das ift ein Erfolg, auf ben er und die Flottille ftols fein tonnen. Und er weiß diesen Mannern ju fagen, daß fie als Schnellbootfahrer gleich den Rameraden von der U=Boot=Baffe im Bergen des deutschen Volkes leben, das an ihrem Kampf und ihrem Sieg lebendigen Anteil nimmt. Das soll sie immer stold machen. Sie stehen in diesem Kampf nicht allein. Immer mehr Boote werden in die Front eingestellt und werden mit ihnen gegen England sahren, bis ber Sieg errungen und England niederge= zwungen ift.

MIS der Großadmiral den Führer grüßt, antworten ihm Sunderte von Männern, Schnellbootfahrer, die ftolg find, das Lob und die Anerkennung ihres Oberbefehlshabers errungen zu haben. Noch einmal grüßt der Groß admiral die Besahungen mit dem Marschallstab. Dann wendet er sich. Kommandos ersichallen über den Plat. Die Stunde, da diese Männer ihrem Oberbesehlshaber von Ange-ficht du Angesicht gegenüberstanden, ift vorüber, Mut und ber unbandige Bille, immer wieder erneut den Gegner anzugreifen, erfüllt in

# Karlsruhe grüßt am Weihnachtsabend seine Soldaten

Bum britten Male Kriegsweihnachten / Gin Jest der deutschen Boltsgemeinschaft / Beihnachtsfreude auch für die bedürftigen Boltsgenoffen



Bedürftige Volksgenossen nehmen in den Ortsgruppen der NSV. das Weihnachtsgeschenk des WHW. entgegen

Zum dritten Male feiern wir heute Kriegs- allen hilfsbedürftigen, vom BH. betreuten weihnachten, Weihnachten ohne unsere Sol- Bolksgenoffen eine besondere Weihnachtsbaten, die in diesem Jahre nur in ganz ge- freude bereitet, die nicht nur den Bedachten, ringem Ausmaß auf Heimaturlaub fahren konnten. Wenn wir unter den Lichterbaum treten, dann werden in vielen Familien die Männer, Bäter und Brüder nicht dabei sein können. Trokdem schmücken wir unseren Weihnachtsbaum als Symbol der weihnachtlichen mit

nachtsbaum als Symbol der weihnachtlichen Berbundenheit aller Deutschen, und wenn wir daheim die Kerzen anzünden, dann wissen unsere Soldaten an der Front, daß uns mit ihnen ein liebes Gedenken verbindet.

Sewiß, wir seiern Beihnachten in diesem Jahre anders als früher. Die Geschenke waren knapp, und so haben wir gern und freiwillig manchen Bunsch zurückgestellt für besiere Zeizen. Härter und entschlossener, zielbewußt und poll kolzer Siegeszuversicht versammeln wir ten. Härfer und entschlonener, steldelbukt und voll stolzer Siegeszuversicht versammeln wir uns unter dem Lichterbaum, und stärker als die Freude über die Geschenke beherrscht uns in diesem Jahre die innige Verbundenheit mit unseren Soldaten, mit ihren Familien und mit dem Hinterbliebenen, die mit dem Tode eines ihrer Lieben der Heimat das größte eines ihrer Lieben der Beimat das größte Opfer gebracht haben.

Der Rreisleiter besuchte die Bermundeten Alls Kreisleiter Pg. Borch am Montag-nachmittag im Karlsruber Rejervelazareit von nachmittag im Karlöruber Reservelazareit von Bett au Bett ging, um den verwundeten Solsdaten mit einem Geschenk der Partei die Grüße und Wünsche der ganzen Bevölkerung des Kreises Karlöruhe au überbringen, da drückte er ihnen die Hand in dem Bewußtsein, das alle diese Männer, die nun hier ihrer Geneiung entgegensehen, im Kampf um die deutsiche Freiheit, um das Leben und die Sicherheit unseres Bolkes Blut und Gesundheit gegeben haben. Sie haben ein Opser gedvacht, das ihnen die Heimat von ganzem Herzen dankt, und sie sollen wissen, das gerade am Weihnachtsabend das ganze deutsche Bolk in Liebe und Dankbarkeit mit dem Gerzen bei ihnen ist. Und wenn der Kreisleiter im Gespräch 8267 Familien mit 20 408 Köpfen werben gegenwärtig im Kreis Karlsruhe vom WH. betreut. Davon erhielten 5800 Kinder im Alter von 4—12 Jahren eine zufähliche Beihnachtsfreude in Form von Gebäch und Aepfeln, einem Spielzeug, Kleidungsftück oder Buch. Die Berkfrauengruppe, der BDM. und viele andere Stifter hatten in wochenlanger Arbeit mit großer Liebe die schönsten Kleidungsstücke bergeftellt und eine große Anzahl Spiel-Und wenn der Kreisleiter im Gespräch für ben einzelnen find, der fie bringen muß, doch nie sinnvollere Opfer gebracht worden find als in diesem Rampf, dann konnten die Rameraden dies aus eigener Erfahrung, fonders im Rampf mit dem furchtbarften aller Reinde, dem Bolichewismus, beftätigen. gleitet von einem ber Aerate ging Rreisleiter Borch von Saal zu Saal und begrüßte jeden der verwundeten Rameraden mit berglichen Borten, und die Solbaten wiederum ergablten ibm ihrem Fronterleben und von ber Schwere don ihrem Frometreten. Sie mögen noch so seiner verwundet sein, alle sind sie guten Mutes. Das Wissen um die Gesahr, die über dem ganzen deutschen Bolke schwebt, macht es ihnen leichter, ihre Schmerzen zu ertragen, und deshalb ift es ihr Bunich, auch felbst balb

Wieder mitfämpfen au fonnen. Auch die im R S. = Reich & friegerbunt vereinigten alten Solbaten gedachten der Ka-meraden im Reservelazarett und überreichten ihnen als Weihnachtsgruß durch die Kameradschaftsführer eine schöne Radierung vom Karlsruher Schloß, dazu einen großen von der Ariegerkameradschaft Busenbach gestifteten Korb Aepfel und Backwert.

In fünf Bethnachtsfeiern, Die geftern in den verschiedenen Abteilungen des Referve= lazaretts stattsanden, wurden die Verwundeten und auch das unermüdlich tätige Pflegeperio-nal von der Wehrmacht reich beschenkt. Ein Quartett der Badifchen Staatskapelle und ein Gesangsquartett bes Staatstheaters sowie ein Maddendor ber ftabifden Saushaltungsicule verschönten diese Weihnachtsfeiern.

Die Weihnachtsfeiern der Partei Bu weihnachflichen Feierstunden hatten bie Drisgruppen der Partei in den letten Tagen die Volksgenoffen und besonders auch die Ansgehörigen von Gefallenen und Soldaten, die on der Front fteben, eingeladen, um im Angeficht des Lichterbaumes der engen Berbun-denheit von heimat und Front sinnvollen Ausdruck den Heimat und Front sintoblen Aus-druck zu geben. Zahlreich waren die Bolks-genossen der Einladung gesolgt. Der Feier der Ortsgruppe West III, die im Saale der Wusteschiedung für Jugend und Bolk stattfand, wohnte auch Rreisleiter Bg. Borch bei. Mit den Fahnen des Reiches verband fich der von tleineren Beihnachtsbäumen umgebene Lichter-baum zum Symbol der Wintersonnenwende. Mit finnvollen Rergenfprüchen, die insbefondere den Müttern, den Soldaten, den Sinterbliebenen, dem deutschen Bolfe und dem Guh= ter gewidmet waren, wurden die Rerzen an-gezündet. Festliche Musit umrahmte die Bor= efungen, die an Kriegsweihnachten erinner= ten, und die Sobeitsträger fprachen vom tiefeten Ginn der deutschen Beihnachtsfeier. Mit Dem Gruß an den Guhrer und ben Liedern der Nation flangen diese Feierstunden, die in Stadt und Land durchgeführt murden, weihe=

Bolfsweihnacht beim MSM. Bie in jedem Jahre hat das Winterhilfswerk deutschen Volkes auch diesmal wieder



Knecht Ruprecht öder der Weihnachtsmann hatten überall für die Kinder Geschenke mitgebracht

leiter Pg. Worch das Geschenk, der es den Sinterbliebenen perfönlich überbrachte, die dieses Zeichen treuer, kameradschaftlicher An-hänglichkeit besonders zu schätzen wiffen. Eine Karlsruher Flakeinheit hatte, wie wir bereits Freude und Dant nahmen die Boltsgenoffen ausführlich berichteten, eine große Bahl schön= fter, felbft gearbeiteter Spielfachen bem BBB.



Ein so schönes Flugzeug auf dem Weihnachtstisch vorzufinden,

Fürforge für die Rinder gefallener Rameraben

nachtlichem Grun ausgeschmudten Räumen

murbe ben Betreuten bas Beichent ber Bar-

tet und bamit bes gangen Bolfes überreicht, bas in Berticheinen im Betrag von gehn Mark

für jedes Familienmitglied bestand. Dit

Mütterlein rollten dabei die Trä-nen der Freude übers Gesicht. Die Bedachten konnten auch jest wieder

erleben, daß der nationalsozialisti=

sche Staat niemand vergist, der in

Not ist und sich würdig erwiesen hat. Seit dem September dieses

Jahres find durch das 29529. über

sechs Millionen Reichsmark an be-bürftige Bolksgenoffen als Wert=

icheine ausbezahlt worden, davon im Kreis Karlsruhe etwa 450 000 RM. Auch dafür, daß jede vom BHB. betreute Familie einen

Beihnachtsbaum betam, mar ge-

5300 Rinder wurden beichert 8267 Familien mit 20 408 Köpfen

sachen gebastelt. Das Lager des 285B. batte fich in recht in

Werkstatt des Weihnachtsmannes verwandelt. Da waren all die schönen Dinge aufgebaut, die für

die Rinderbescherung gestiftet ober

angeschafft worden waren. Die Rreisamtsleitung ber NSB. richtete

in freudiger Arbeit auf Grund ber

von den Ortsgruppen eingereichten Meldungen die großen Baichförbe mit Geschenken, die den Ortsgrup=

pen zugingen und dort, gut ausge-wählt, zusammengestellt und recht-zeitig den Eltern zur Bescherung

ihrer Kinder überbracht wurden.

Auch der im Kreis Karlsruhe in

Familien untergebrachten Mütter

und Kinder aus anderen Gauen

gedachte das WHD. mit einer Weih= nachtsspende für die Kinder, und

ebenso wurden die 85 Kinder im

Umfiedlerlager Reureut in der glei=

den Beife bedacht.

forat.

Welch gute Kamerabschaft braußen im Felbe wie überhaupt bei der Behrmacht herrscht, das beweisen die beiden folgenden Beispiele. Eine Rompanie im Felbe gedachte zweier gefallener Rarlsruber Rameraden, indem fie für das in beiden Familien hinterbliebene Kind ein Beihnachtsgeschenk in höhe von je 200 RM. sammelte und auf einem Sparkassenbuch anlegte. Der Kompanieführer übersandte Kreis=

dur Berfügung geftellt mit der Bitte, fie mei= terzuleiten. In würdiger, taktvoller Art überbrachten Frauen der RS.-Frauenichaft den fo hart betroffenen Müttern diefen Beihnachtsgruß der Wehrmacht, dem sich das WHB. durch die Zutat von Aepfeln und Gebäck gern an-

Unfere Soldaten miffen, mas Opfer find Bu diefen Beihnachtsfeiern der Bartei ta- bin, als er der im Felde ftebenden Kameraden men gehaltreiche Beihnachtsfeiern in gedachte, die es uns mit der gesamten beut-



Märchenspiele wie hier Hänsel und Gretel erfreuten die Herzen der Kinder

o en Betrieben, die zum größten Teil ichen Wehrmacht ermöglichen, Weihnachten zu ihren Gefolgschaftsmitgliedern auch durch feiern und in Ruhe unserer täglichen Arbeit lieberreichung einer finanziellen Anerkennung nachzugehen. Abgesehen von den musikalischen Ueberreichung einer finanziellen Anerkennung eine Freude bereiteten. Aus der großen Bahl diefer Feiern wollen wir hier einige herausftellen, die wir besuchten und in benen fich guleich auch alle die anderen Feiern, die in ähnlicher Beife verliefen, miderspiegeln.

Richt jeder Betrieb verfügt gur Beihnachtsseicht sever Betrieb versugt zur Weinnachtsfeier über einen richtigen Engel. Die Seeres stand dortverwaltung kann sich
glücklich preisen, denn sie hat einen, und wenn
dieser dann auch noch Betriebsführer ist, so ist
daß gerade bei einer Weispnachtsseier ein, vers

beißungsvolles Vorzeichen. Und in der Tat, die Seeresstandortverwal-tung, die die zivilen Angehörigen der Wehrmacht umfaßt — an ihrer Feier nahmen auch Offiziere der Truppenteile des Standorts Karls= rube und Ettlingen teil — verfteht Beihnachten zu feiern. Die weißnachtliche Ausschmüdung bes großen Gefolgschaftsraumes, die musikali-ichen Borirage und die Chore, ber Nikolaus mit feinem Buttel, die auch manch ernftes Wort an die berbeigitierten Kameraden richteten, und nicht zuleht die Bescherung und die besondere Auszeichnung verdienter Gefolgschaftsmitglieder vereinig-ten sich hier mit dem Geiste guter Rameradschaft zu einer festlichen Feierstunde. Die Worte aber. die Oberstabszachlmeister En g e I zu sei-Daß es uns gut geht, verdanken wir unseren Soldaten, und wenn wir ein gang klein wenig von dem Dank an unfere Soldaten abtragen wollen, dann wollen wir uns beflet-Bigen, über den Alltag hinweg alle unfere Sorgen gu vergeffen und alles porzubereiten, was wir für ei= nen vollen und endgültigen Gieg gebrauchen. Dazu kann jeder in der Beimat burch fein Borbild beitra= gen. Denn daß der Soldat die Waffen bekommt, die er braucht, das ift unendlich viel wichtiger, als daß wir uns in ber Beimat Beidente faufen tonnen. Unfer Weihnachtsgeschent foll fein, auch in Zukunft befonders treu hinter dem Führer zu ftehen."

### Weihnachtsmann und Märchenfpiele

Die Landesbauernichaft Baben

ehrte in besonderer Beise ihre bei macht allen Kindern Freude ber Wehrmacht stehenden Kamera-ben, indem sie in Anwesenheit der für Kinder gefallener Wehrmachtkameraden gesamten Gesolgschaft die Kinder der eingezos genen Kameraden beiderte, die fich mit ihren Müttern eingefunden hatten. Die icone Feier, Die gang auf findliche Freude abgeftellt mar, und die vielen iconen, jum großen Teil felbit bergestellten Geschente, maren ein Beweis bafür, wie eng fich die Gefolgichaft mit den abmesenden Rameraden verbunden fühlt. Darauf wies auch Landesobmann Bg. Mert, ber die Gruge des Landesbauernführers überbrachte,

Darbietungen, einem Prolog und einigen Lies dern, bestritten hier Kinder selbst das Programm, indem sie in gedrängtester Kürze einige Märchenspiele aufführten. Da konnte man Notkäppchen und Aschenputtel, Hänsel und Gretel und Frau Solle, Froschfonig und das tapfere Schneiderlein bestaunen. Die Defora-tionen hatten die Gefolgichaftsmitglieder mahrend der Luftschuthereitschaft selbst angefertigt. Ein schönes Bild war es auch, als Schuhmader und Roch, Schmied und Lehrer und wie fie alle beißen, bereinmaridierten und fich mit ju-gendlicher Begeifterung als die Bufunft ber Nation porftellten. Bum Schluß erschien auch Anecht Ruprecht — wie es fich für den Reich&nährstand gehört, etwas naturverbundener als gewöhnlich — und teilte den Kindern seine Ga-ben aus, während er einen weiteren großen Gabentisch dem BoB. jur Beiterleitung an bedürftige Bolksgenoffen überreichte.

Der Weihnachtsbaum in der Werthalle 3wei Betriebe besuchten wir, die durch die DUF. im Leiftungstampf ausgezeichnet murden. Die Sauptwerfstatt für Bost = fraftwagen, einer der nationalsogialistischen Musterbetriebe, beging seine Kinderweibnachts= bescherung in der großen Werkhalle. Im frei-willigen Einsat hatten die Werksmänner wäh-rend der nächtlichen Luftschusbereitschaft alle ten sich hier mit dem Geiste guter Kameradschaft zu einer seitlichen Veierstunde. Die Worte aber. die Oberstaddzahlmeister En gel die ichönen Gaben aus Absällen, die in einem solden Kreis hinaus und allen. "Wahre Opfer", so sagte er "dringen nur die Soldaten. Sie wissen, was Opfer sind. Phre Opfer unterscheiden sich haushoch von den unseren. Deljen wollen wir gerade jetzt du Weihen nachten gedenken. Wir in der Heimat haben keinen Grund dum Klagen. Daß es uns gut geht, verdanken wir und Sent klängen des Werkhores in der und den Verlägen des Werkhores in der und den Verlägen des Werkhores in der Zwiesprache mit den beiden Nifolausen die Zeit gar nicht lang wurde. Dag trot bes Krieges die Kinder ihre Weihnachtsfreude ha= ben follen, das betonte mit herzlichen Worten des Gedenkens an die im Felde stehenden Ar-beitskameraden der Betriebsführer Postrat

Die Bank ber Deutschen Arbeit, die in diesem Jahre mit dem Gaudiplom ausgedeichnet wurde, beging ihre Weihnachtsseier in Moninger, da der bei dem Betriebsumbau soeben fertiggestellte Gesolsschaftsraum, der in einer intimen Wirkung wohl als einer der ichonsten bezeichnet werden darf, nicht aus-reichte, um die Gefolgichaftsmitglieder und Gäste zu fassen, unter denen sich auch der Kreisobmann der DAF. Pg. Din be befand. Um der Berbundenheit von Beimat und Front auch bier einen fichtbaren Ausbruck au geben, hatte der Betriebssührer Pg. Schad auch einige verwundete Kameraden der Wehrmacht dur Weihnachtsseier eingeladen, die sich bei Kassee und Kuchen mit einem vielgestaltigen Unterhaltungsprogramm abwickelte. Etwas besonders Schönes hatte der Betriebsobmann Bg. Riehm geschaffen, der eine ganze Lufts-flotte stabiler Flugzeuge von recht ansehnlicher Größe erbaut hatte, die an diesem Abend unter dem Schein der Rergen des Beihnachtsbaumes an die Rinder der Gefolgichaftsmitglieder gur Berteilung tamen und viel Freude bereiteten. Und auch für die Gefolgichaftsmitglieder felbit waren Geschenke aufgebaut, die als Dant bes Betriebes für die treue Arbeit gedacht waren.

Im NSB.=Rindergarten Jubel und Freude berrichten am Montagnachmittag auch in den vorweihnachtlichen







Hier wurden verdiente Gefolgschaftsmitglieder mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk ausgezeichnet - Die Feiern der Partei verliefen überall im festlichen Rahmen (Aufnahmen: "Führer"-Geschwindner) Zur Weihnachtsseier waren auch verwundete Soldaten des Reservelazaretts eingeladen

Fefern der NSB.-Rindergarten, gu benen mit den Kindern auch die Eltern erschienen waren. Da wurden Weihnachtslieder gesungen, flotte Reigen und Märchenspiele aufgeführt. Die Kinder murden vom Beihnachtsmann oder von den Tanten beichert, die Buben erhielten eine fleine Kanone oder einen Sampelmann, die Mädel ein Wallholz und Nudelbrett, dazu auch etwas zum Naichen, Und auch die Eltern er-hielten kleine Geschenke, die ihnen ihre Kinder im NSN.-Kindergarten mit ihren kleinen händen kunstgerecht angesertigt hatten.

Bei den Soldaten Die Angehörigen der Wehrmacht feierten Beihnachten im Kameradenfreis in den Ka-fernen. Auch sie hatten sich um den kerzengechmückten Weihnachtsbaum jufammengefunden und wurden von der Wehrmacht mit Geschen-fen bedacht. Die Karlsruber Flat hielt im Blumencafé in Karlsrube-Durlach eine ftimmungsvolle Beihnachtsfeier ab, an der auch der Kreisleiter, der Oberbürgermeister und der Polizeipräsident teilnahmen. Künstler des Staatstheaters verschönten diefe Teier.

Weihnachten in der Familie' Und nun finden alle diese Weihnachtsfeiern beute ihre Krönung mit den schlichten Beihnachtsfeiern in den Familien. Wenn dann die Rinder in ihrer Freude mit leuchtenden Au-gen und roten Bacten ihren Beihnachtsgeschenken gegenüberstehen, gedenken wir alle in ftolger Frende und würdigem Ernft der Männer, die draußen an den Fronten im Dienst für Führer und Bolf täglich und ftundlich ihre opferreiche Bflicht tun. Millionenfach eilen die Grube der heimat an die Front, und draußen steben die Kameraden und wiffen, daß wir ihrer gebenken, So führen die festlichen Stunden der Weihnacht Front und Heimat be-

fonders eng zusammen. Für unsere Soldaten an der Front aber ha= ben wir alle noch ein besonderes Geschenk vorsbereitet, und ehe die Feiertage vergangen sind, ist in allen Haushaltungen schon die Spende an warmem Unterzeug und Pelzwerk gerichtet, die die Beaustragten der Partei in den nächsten Tagen abholen werden, um sie auf dem ichnellften Wege der Front guleiten gu fönnen. Denn wir wollen und dürfen Beihnachten feiern, wenn wir nicht gleichzeitig auch dafür forgen, daß alles für unfere Gol-daten getan ift, um fie vor der Kälte des Winters weitgebend zu schützen.

Max Lösche Ein Beihnachtsbaum auf bem

Sauptfriedhof Mus Luftichutgrunden muß auch in diefem Jahre von der Aufstellung von beleuchteten "Beihnachtsbäumen für Alle" auf dem Abolf-Sitler-Blat und auf anderen Plagen ber Stadt abgesehen werden. Unbeleuchtete Beihnachtsbäume sind bei der Berdunkelung Un-fallquellen und können aus diesem Grunde auch nicht aufgestellt werden. Lediglich auf bem Sauptfriedhof wird ein Beihnachtsbaum aufgestellt und tagsüber beleuchtet.

Schließung ber Gaststätten

am Weihnachtsabend Rücksprache mit ber guftanbigen Stelle im Innenministerium teilt uns die Deutsche Arbeitsfront mit, daß auch in die-sem Jahre keine Bedenken bestehen, die Gastftätten ab 17 Uhr au schlieben, um den Gefolgschaftsmitgliedern Gelegenheit zu geben, mit ihren Angehörigen den Weihnachtsabend gu verbringen. Ausgenommen hiervon find die Bahnhofgaststätten. Im Sinblick auf ben Urlauberverkehr ist es jedoch notwendig, daß in den Beherbergungsbetrieben soviel Gefolg= ichaftsmitglieder den Dienst verseben.

Fahrplanänderung nach bem Weiherfeld

und ber Rheinstrandfiedlung Der Omnibusbetrieb nach dem Beiherfeld und nach der Rheinstrandsiedlung wird ab 25. d. M. auf folgende Zeiten beschränkt werden: 6-8.30, 12-14.30 Uhr, 16.40-20 Uhr in einer 20-Minuten-Wagenfolge für Beiberfeld und einer 30-Minuten-Wagenfolge für Rheinstrandsiedlung; Sonn= und Feiertags 11—20 Uhr in einer 60-Minuten-Wagenfolge. Die jeweiligen Absahrtszeiten sind an den Saltestellen ersichtlich.

Rein Abbrennen von Feuerwerkstörpern

Bom Polizeipräsidium wird darauf aufmertfam gemacht, daß im Sinblick auf die Erforderniffe der Berdunkelung das Abrennen und von Reuerwerksförpern, pyrotech= nischen Artifeln und ähnlichen Erzeugnissen im Freien verboten ist. Zuwiderhandlungen wer= den bestraft.

# Rund um den Turmberg

Beingarten meldet

li. Beingarten. (Bom Film. Für die beiden Weihnachtsfeiertage haben die hiefigen Lichtsfpiele als Festprogramm den überall mit grohem Erfolg vorgeführten Ufa-Film "Annelie" vorgesehen. Diefer Film, deffen Hauptdarstellerin Luise Ullrich als Annelie bei der diesiährigen Internationalen Filmschau in Venedig als beste Schauspielerin mit dem Volpi-Pokal ausgezeichnet wurde, stellt die Geschichte eines reichen und ichönen Frauenlebens dar. Wir begleiten Annelie auf ihrem Lebensweg. Wir ereben mit ihr ihre glücklichen Stunden ebenfo wie die Tage, an denen das Schickfal bart zu= packt. Am Weltkrieg verliert sie ihren treuen Lebensaefährten. Leise und unauffällig geht sie weiter durchs Leben. Nun muß sie die Schwiegertochter trösten, die ihren Mann an die Front fahren sieht. In aller Stille nimmt sie Abidited von der Erde. Bu jeder Stunde ihres Daseins hat fie das verkörpert, von dem die Menschbeit lebt: die mütterliche Liebe und die Gnade eines autigen Herzens. Weitere Darfteller find Werner Krauß und Karl Ludwig Diehl. — Im Bei programm die Wochenschau. Un beiden Feiertagen jeweils nachmittags um 2 Uhr findet eine Kindervorstellung mit dem reizenden Märchen-film "Schneeweißchen und Rosenrot" und der Wochenschau statt.

H. Bilferdingen. (Für unfere Solda-ten.) Für die Sammlung warmer Rleidung für unfere Soldaten an der Offront, die in der kommenden Woche veranstaltet wird, wird da und dort in den Saufern icon Umichau gehalten. Die Cammlung verspricht einen guen Erfolg, da man in der Beimat mit dem Opfer nicht hinter den für uns fampfenden Soldaten zurückstehen will. Zudem kommt in diesen Tagen in jede Haushaltung ein Aufruf bes Bürgermeifters, ber die Lauen und Gleichgültigen aufrütteln dürfte, fich in die Reihe der Opfernden gu ftellen.

Geteilte Last ift halbe Last, geteilte Freude ift doppelte Freude. Das dürfen auch in diefen Tagen unfere Soldaten an ber Front er= fabren. die jest die Liebesgabenpakete aus der Heimat erhalten. Es wird für fie eine Stärkung fein, daß bie Beimat regen Anteil an ihrem Wohlergehen nimmt. Sier wurden durch die Partei mehr als 200 Beihnachtspatete an Kriegsteilnehmer versandt.

Auch die Strafenfammlung

am Sonntag ftand unter diefem Motto und lieferte den Beweis von Opferbereitschaft. Cammlung murde in unserem Dorf als Saus-jammlung durchgeführt. Es fonnte mit Befriedigung festgestellt werden, daß allmählich die Erkenntnis durchbricht, nicht nur 20 Pfen= nig für ein Abzeichen ju fpenden, fondern dar-über hinaus zu opfern. Der BDM. ftellte fich in den Dienst der Sammlung und erzielte einen Betrag, der die vorhergehenden Samm= lungen übertrifft.

r. Bojchbach. (Ariegsweihnachts-feier.) Bur Ariegsweihnachtsfeier der Ortsgruppe am 25. Dez., um 19 Uhr, im "Kronen" Saal find neben den Frauen unserer Fronts-kämpfer die Bartei und deren Untergliederuns gen freundlicht eingeladen.

Straßen=Sammluna

Eifrige Sammler und Sammlerinnen der SI. und BDM. flapperten am Conntag mit den Buchsen und konnten durch den Berkauf ihrer Abzeichen einen schönen Erfolg buchen.

G. Griinwettersbach. (Goldene Sochgeit.) Der Landwirt Lohann Ludwig Hen-kenhaf und seine Chefrau Katharina geb. Höckele, feierten am Sonntag das Fest der gol-denen Hochzeit. In echter Bolksgemeinschaft eierte das gange Dorf mit. Bon unferem Führer erhielt das Chepaar ein herzliches Gludwunschiereiben und ein Geldgeschenk. Burgermeifter Bg, Faag überbrachte bie Gludwüniche der Regierung und des Bandrates, sowie ein Geschenf der Gemeinde. Pg. Ortsgruppenleiter G. Miller beglück-wünschte das Ehepaar im Namen der Partei. Die NS.-Frauenschaft überreichte burch ibre Leiterin, Frau Schneller, eine schone Gabe. Der NS.-Reichskriegerbund, dessen Mitglied Kamerad Henkenhaf schon 50 Jahre ift, ehrte den treuen Rameraden burch eine Abordnung. Rameradichaftsführer Rohrer gludwünschte und beschenfte das Chepaar. Auch der Gesangverein trug dur Bericonerung der Feier bei. Die Schuljugend brachte dem Chepaar ein Ständchen dar.

K. Aleinsteinbach. (Auszeichnung.) Die Unteroffiziere Emil Lichtenberger und David Maag wurden mit dem ER. II ausund gezeichnet.

Kriegs weihnachtsfeier

Am Sonntagnachmittag versammelten fich die Angehörigen der Ortsgruppe, Soldatenfrauen und WHR.-Betreute dur Weihnachtsfeier im HJ.-Heim. Ortsgruppenleiter Gauß hielt die Feierrede, die NS.-Frauenschaft stellte sich mit finnigen Liedern dur Berfügung, Gedicht-vorträge und Lesungen des Frauenschaftsmit-gliedes Hedwig Fahrer, der Parteigenoffen Leffel, Leber, Stucky und Seeger gaben ben Rahmen. Zum Schluffe gab Ortsamtsletter der NSB. Bg. Herch die Weihnachtspakete an die Rinder aus.

Selbentob

Ein alter, treuer Gefolgsmann bes Führers starb im Osen als tapserer Soldat den Gelden-tod. Es ist dies der Inhaber der Dienstaus-zeichnung der NSDAP. in Bronze, Soldat Karl Lerch. Die Teilnahme aller wendet sich seiner jungen Gattin und seinem kleinen Linde zu, aber auch seinen besonders in letzter ichweren Schicksalsichlägen heimge= fuchten Eltern.

Film Es wird auf den Beginn der Filmvorfüh-rung der Gaufilmstelle am Samstag, dem 27. Dezember, im "Ochsen" besonders hingewiesen. Der Anfang ift 19 Uhr.

Aus dem Albial

K. Anerbach. (Selbentob.) Im Kampf | fie Auerbach in gutem Andenken behälf. Der gegen den Bolschewismus fiel für Führer und Abend erreichte seinen Höhepunkt, als bekannt Bolf der Soldat Gerhart Augenstein im Alter von 20 Jahren. Der schwergeprüften Fa-milie, die einen hoffnungsvollen Sohn ver-loren hat, wendet sich allgemeine Teilnahme zu. Aus der Ortsgruppe.

Am 25. Dezember, abends 8 Uhr, hält die Ortsgruppe im Gasthaus "zum Sirsch" ihre Jahresschlußseier ab, wozu die Parteimitglieder, ihre Angehörigen sowie die ganze Ein-wohnerschaft herzlich eingeladen ist.

Reichsftraßensammlung

Am Sonntag zog die hiesige Jugend von Haus zu Haus, um in der letten Sammlung in diesem Jahr die kleinen, bunten Holzkreifel, die aus dem Erzgebirge, dem Banerischen und Böhmischen Wald stammen, zum Verkauf an= zubieten. Die Abzeichen, die sich auch sehr gut als Beihnachtsbaumschmud eignen, fanden gu= ten Abfat. Auch sonst wurde unter Bemeis ge= stellt, daß die Heimat der Opfer ihrer Solsdaten draußen gedenkt, so daß die Sammlung ein voller Erfolg wurde. •

Aus der MG. = Frauenichaft Die Schluffeier des Bufchneide= und Nahfurses am Freitagabend wurde allen Anwesenden ein icones Erlebnis. Die Frauenichaftsführerin Frau Rohl sowie die Kursteilnehmerinnen fetten alles in Bewegung, um ber Leiterin, Frl. Ehrler, das Scheiden schwer zu machen, und es fo weit zu bringen, daß

ren Soldaten über allem die Kameradschaft

Der hiefige Bürgermeister und Ortsgruppen-

leiber A. Zimmermann, der das E. K. I ver=

liehen erhielt, führt als Leutnant eine Kom=

Sü. Staffort. (Machtabakverwiegung.) Im Laufe der lehten Woche wurden die ange-allenen Nachtabakwengen aus der diestäch=

rigen Ernte in zügiger Beise restlos zur Ber-wiegung gebracht. Die einzelnen Partien lie-gen eine äußerst pslegliche Behandlung er-

Auf die unverzügliche Anmeldung etwaigen Bedarfs an landwirtschaftlichen Arbeits- und dilfsträffen im kommenden Wirtschaftsjahr

wird nochmals hingewiesen, da sonst rechtzeistige und ordnungsmäßige Zuweisung durch die Arbeitsämter nicht gewährleistet ist. Formuslare sür Anforderung solcher Kräste sind bei der Ortsbauernschaft erhältlich und sollten tunlichst sofort zur Aussiültung und Absensanzung konnernschaft gewährleiste der Albsenschaft gewährt.

dung kommen, nachdem allemarts der Wirt-

Gefr. Hans Krieger wurde mit dem E.R.

samte Einwohnerschaft in den Bürgersaal des

neuen Rathauses eingeladen. Unter Mitwir-

schaftsplan für 1942 festgelegt fein dürfte.

steht. Ein rechter Kriegs-Weibnachtsfilm!

Abend erreichte seinen Söhepunkt, als bekannt wurde, daß Frl. Ehrler gerade an diesem Tag ihren 28. Geburtstag feiern konnte. Auch die Aursteilnehmerinnen, werden die Stunden, in denen unter fröhlichem Gesang sehr Nübliches

gelernt wurde, nicht vergessen.

H. Spessart. (Todes fall.) Im 80. Lebensiahre starb hier heute Karl Ochs, Landwirt.
Sein Leben war überreich an Arbeit. Der Verftorbene verheiratete sich mit Unna Schotts müller, welche von Pfaffenrot herstammte. Aus der Che gingen mehrere Kinder hervor, fünf davon sind noch am Leben. Im Herbit 1989 konnte das Ehepaar das Fest der goldenen Hochzett seiern. Den Angehörigen wendet sick allgemeine Teilnahme zu.

WH.=Sammlung Conntag sammelte die Jugend für das Kriegs-WHR. Die schönen Märchenfigurem konnten am Samstag zum großen Teil schon

verfauft werden. H. Spessart. (Bom Sport.) Die Fußball= mannschaft des Turnerbund Speffart 1918 war am Sonntag zum Rückpiel in Bruchhausen. Bei herrlichem Wetter ging ein flottes Spiel vom Start. Nach Halbzeit flaute das Tempo merklich ab. Spessart verließ den Platz mit

O. Bölfersbach. (Todesfall.) 3m Alter von 75 Jahren ftarb Gemeinderechner a. D. Anton Daum. Er war verheiratet mit Apollonia geb. Obert, welche bereits vor etlichen Jahren gestorben ist. Der Verstorbene war seit 1918 bis August 1935 Gemeinderechner, bei Ausbruch des Krieges, als der Gemeinderech-ner zur Wehrmacht einberufen wurde, stellteer fich fofort trop Altersbeschwerden, mieder dur Berfügung und hatte das Amt des Ge-meinderechners bis dum Mai 1941 inne. Vom da an ließ sein Gesundheitszustand die weitere Tätigkeit in dem schweren Amt nicht mehr du-Er hat treu und gewissenhaft bis zum Letzten seine Pflicht erfüllt, wofür ihm Dank und Anerkennung gebührt.

Am 29. Dezember gelangt im Lammsaal durch die Gaufilmstelle der Film "Lauter Liebe" zur Aufführung. Der Film ist nicht jugendfrei. Als Beiprogramm wird die neueste Wochenschau gezeigt. Karten im Vor-verkauf sind bei den Blockleitern der Partei sowie in der Bäckerei Koch und im Lamm erhältlich.

Arbeitseinsat

Bur Bermendung in der Holzhauerei find in Diefiger Gemeinde Kriegsgefangene eingesett. In einem Anschlag an der Gemeindetafel wird die Einwohnerschaft auf die zu beachtenden Bestimmungen im Berfehr mit Kriegsgefan= genen hingewiesen, die allgemein zur Beach= tung dringend empfohlen werden. Aus ber Freiw. Feuerwehr

Der Gerätebestand der Freiw. Feuerwehr wurde durch Beschaffung einer tragbarem Kraftspripe nebst Zubehör und entsprechenden Schlauchmaterial bereichert, damit find ausreichend Geräte vorhanden, um einem cotl. Brand Einhalt gebieten ju tonnen. Es bleibt zu erwarten, daß fich die Wehrangehörigen voll und gang ihrer Aufgabe widmen und so in der Heimat eine nicht zu unterschähende Aufgabe erfüllen.

H. Ettlingenweier. (Belbentob.) An dem Folgen feiner im Kampfe gegen Sowjetruß-land vor Mostan erlittenen ichweren Berwundung ftarb am 1. November in einem Feldlazarett der Feldwebel Emil Eder. Sohn des Schmiedmeisters Emil Eder. Er gab sein Leben für den Bestand und die Größe von Bolk, Hüber und Seimat.

Laugensteinbach. (Borweihnachts feier.) Am Montagnachmittag fand sich die NS.-Frauenschaft im Gewerbeschulsaal gu einer pormeibnachtlichen Feierstunde gufams men. Sie hatte es fich dur Aufgabe gemacht, den Müttern, Frauen und Kindern der Gefal-lenen unserer Gemeinde Weihnachtsfreude am bereiten. Die Kindergruppe der NG.-Frauenchaft und die Jungmädel eröffneten die Feiera tunde mit Liedern und Marchenspielen. Bahrend dann die Rleinen als Gafte ber Rinder gruppe bei Kakav und Kuchen fröhlich schmaus ten, wobei fogar ber Nifolaus noch ericbien. ging die Feierstunde für die Erwachsenen weis ter. Lieder und Borträge wechselten ab und waren darauf abgestimmt, Beihnachtslicht in die Herzen der Mütter au bringen. Zum Schluß erhielt jede Mutter und Frau ein Blumlein überreicht, die Rinder ein nübliches Geschent, der RS.-Frauenichaft und felbstigebafteltes Spielzeug der Jungmädel.

# Aus der Hardi

Ergänzung

tennen.

pannie in Rugland.

Bedarfsmeldnng

Auszeichnung

H. Linkenheim. (Geburtstag.) Den 81. Geburtstag begeht am 24. d. M. Frau Luife Rate I Bwe., Rheinstraße 60. Herzlichen Glückwunsch!

Für fein Baterland ftarb den Beldentod Bereiter Frit Günther, Sohn des Landwirts Rarl Bilhelm Gunther, im 21. Lebensjahr. Den Angehörigen wendet fich allgemeine Anteilnahme in ihrer Trauer zu.

G. Friedrichstal. (Geburtstage.) In die sem Monat dürsen wir solgenden Mitbürgern au ihrem Geburtstag gratulieren: Am 16. 12. Adolf Borel, Schmiedemeister, 75 Jahre; am 26. 12. M. E. Hornung, Tabakhändler, 75 Jahre. Beide Jubilare erfreuen sich einer außer-arbeitsten Affisikation

ordentlichen Rüftigkeit. D. Sochftetten. (Eröffnung ber Bolfs

büchere i.) Lette Boche wurde die Bolfs-bücherei auf dem Nathaus eröffnet. In schmukfem Glasschrank ift sie eine Zierde des Bürger= jaals. Außer zahlreichen klaffischen Romanen enthält die Bücherei umfangreiches, zeitgemäßes Schriftaut. Bon feiten der Bevolferung ift großes Intereffe für Lekture vorhanden und es ist gewiß zu erwarten, daß die Einwohner= schaft die nun gebotene Gelegenheit zur Er= bauung und Unterhaltung auch ausnüßen wird. Der nächste Ausgabetag wird ortsüblich befanntgegeben.

II. Kl. ausgezeichnet. Die 4. Reichsftragenfammlung Weihnachtsfeier erbrachte einen erfreulichen Erfola. Gegen über den letten Strafensammlungen ift eine Bu einer schlichten, aber sehr eindrucksvollen Beihnachtsseierstunde hatte die Ogru. Staffort der NSDUP, ju Sonntagnachmittag die ge-Steigerung zu verzeichnen. Sammlern und Spendern sei hiermit heralich gedankt.

U. Graben. (Dienst der Politischen Leiter.) Wenn ein "Dienst" so abwechslungs-reich gestaltet werden kann, wie das am letzen Sonntag der Fall war, so dient der, der ihn mitmacht, nicht zuletzt auch fich felbft. einem kurzen Formaldienst unter der stram= men Leitung von Pg. Serbig sprach der stellv. Ortsgruppenleiber über die jüngsten Tages-ereignisse, über den glückhaften Kriegsbeginn und die Erfolge unserer tapferen Berbiindeten in Ostasien wie über die Aufgaben, die der "inneren Front" in der Begrenatheit eines Dorfes gestellt sind. Ein sehr gut durchdachter und ausgearbeiteter Vortrag des kom= miff. Schulungsleiters Pg. Brenninger, der den gegenwärtigen Krieg als Krieg der Weltanschauungen herausstellte, gewährte über-raschende und tiese Einblicke in die — so manchem verborgenen — Quellen, aus denen die Urfachen des Krieges fließen und die nur dem recht verständlich sind, der südisch-volkszersebendem Geist das volksverbundene und -verpflichtete Denken des arischen Menschen gegenüberbält.

Vom Film In unserem Lichtsvielhaus läuft über die Beihnachtsfeiertage ber Film "Stukas". Bir erleben unmittelbar das helbenhafte Rampfen unferer siegreichen Luftwaffe und erkennen, daß

fung der örtlichen Gliederungen, wie MS.= Frauenschaft, BDM. und HJ, war die Auß= schmückung des Saales in würdiger Weise erfolgt und in pausenloser Folge ein überans reichhaltiges, tiefsinniges Programm, das in der Haupflache von Schulungsleiter Pg. Wist mit den Schülern und Schülerinnen der Volks-schule bestritten wurde, zur Durchführung ge-bracht. Ein Harmoniumperinist von Na. Miss bracht. Ein Harmoniumvorspiel von Pg. Büst leitete die Feier ein. Ein Schülerchor mit Bioinbegleitung durch Pg. Büst gefiel allgemein. Im Mittelpunkt der Beranstaltung stand die Ansprache von Ogru-Leiter und Bürgermeister Bg. Beideck, die in markanter Beise den hervischen Kampf des deutschen Bolkes unter einem Führer Adolf Sitler um fein Lebenscecht aufzeigte und jum Dank an die Kamera den der Front, besonders aber an den unvergleichlichen Führer aufsorderte. Zum Gedächtnis unserer toten Gelden erhebt sich die dahlereich versammelte Gemeinde, während den

felben ein herrlicher Kranz aus Tannengrün mit den Farben der Bewegung, gehalten von zwei Angehörigen der HJ. und des JB. ge-widmet wird und die einzelnen Kerzen mit finnigen Worten, vorgetragen vom 3B. Entjundung gebracht werden. Die gemeinsam gesungenen Beihnachtslieder, sowie die Lieder als wertvollfter innerer Gewinn unferer tapfe- ber Nation, laffen die Feierftunde austlingen.

Das kleine Dampfboot hatte nur wenige Reisende an Bord gehabt. Es fah ein wenig alt und verwaschen aus: selbst den Namen "Bonns" hatten die falzigen Wellen des Meeres verwischt. Das Boot tangte an der weitausgelegten Landungsbrücke von Blieland

Von Franz Wendelmuth / Alle Rechte bel:

wie ein lebensfrohes Kabylenmädchen. Es war ein altes zweitrangiges Boot, dem man nicht mehr die leganten Reisenden und Gafte der Nordfeebader anvertrauen mochte. Jest diente es dazu, den Berkehr zwischen Texel und Blieland ju vermitteln. Sauptfachlich Bauersfrauen mit mächtigen Körben, in denen sie die Landesprodukte in die Rüchen der Sotels und Penfionen brachten, bilbeten feine Fahrgäfte. Manchmal tam auch ber Amtmann mit herüber, um einen Suhner= diebstahl aufzuklären, einen Streit zu schlich ten oder einen säumigen Fleischer wegen der fälligen Gemeindesteuern zu mahnen. Fremde verirrten fich faum nach Blieland, außer Sonderlingen, welche die Einsamfeit der lärmenden Fulle der befannten Seebader vorzo= gen. Für diese Fremden gab es nördlich des einzigen Dorfes der Insel, Oostvlieland, einen Badestrand, ja selbst ein paar kleine Hotels und Penfionen, doch im allgemeinen pflegte man ein wenig verächtlich und fo von oben herab von Dostvlieland als dem Seebad der armen Leute zu sprechen. Trot der etwa taufend Babegäfte jährlich blieb Blieland eine

verträumte, einsame, man möchte sagen: bei- nahe vergessene Insel, besonders in ihrem sidlichen Teil, wo verhältnismäßig bobe Dünen ein reizendes Miniaturgebirge bildeten, wo man nichts anderes hörte als das ewige Rau-ichen des Meeres, das Geschrei der Möven und Alfe, die zwischen den Dünen in dem hohen Riedgras brüteten oder mit filbernen weit ausgebreiteten Schwingen beutesuchend iber den Dünen freiften.

Un diesem Tage konnten die wenigen Men= ichen, die träge auf der fonnenüberglänzten Landungsbrücke herumftanden, einen Mann aus dem Dampfboot steigen sehen, der Reugier und ihr Interesse sofort in Anspruch nahm. Die Menschenfreunde unter ihnen nab men von dem Neuankömmling mit wohlwollendem Grinfen Kenntnis, die anderen emp= ingen ihn mit ablehnender Verachtung. Fremde waren keineswegs etwas Ueberhörtes auf Blieland; aber Fremde pflegten nicht mit der "Bonns" ju kommen, sondern mit einem größeren modernen Dampfboot vom

Festland berüber. -Der junge fonnengebraunte Mann, ber, ohne es zu wissen, die allgemeine Aufmerksam= feit der Gaffer auf der Landungsbrücke er= regt hatte, fümmerte sich weder um neugie= rige, noch um migbillgende Blicke. stellte zwei braune Lederkoffer auf den Steg, um dann noch einmal in das Boot zuruckzuflettern und ein verschnürtes Paket heraufau= holen, in dem fich eine Malerstaffelei befand Ueber bas schmale Geländer der Brucke

leonten indeffen zwei jungere Fischer und blidten ftur in das seichte Baffer. Außerdem ogen fie an ihren furgen Tonpfeifen und spuckten in wohlabgemessenen Abständen in die grünlich schimmernde Flut. Als der junge Mann jum zweiten Male mit der Staffelei aus dem Boot hervorkam, drehte fich der eine Fifcher langfam herum und fniff die Augen Bufammen. Dann tnuffte er feinen Rameraden in die Seite.

"Du, — ift das nicht dem alten Runs fei-"Rann schon sein", entgegnete der andere gleichmittig, ohne fich umguwenden. Babrend= beffen mar ber junge Maler mit feinem Ge= pact nähergefommen. Rurg por ben beiden blieb er fteben und fette die Roffer mit einem Rud auf die Laufplanken der Brude. Ein jungenhaftes Lächeln erhellte feine Büge.

"Hallo, Christ Boomuze, wenn mich nicht alles täuscht?" rief er aus und streckte dem anderen die Hand entgegen, "hoffentlich er= fennst du einen alten Spielkameraden wie-

Der Fischer nickte mit einem breiten Grin-sen. "Pieter Hopen? Ra flat!" Die beiden jungen Männer, die im gleichen Alter stehen mochten, schüttelten sich die Sande, während fich jest auch der gleichmütigere der beiden Fiicher umwandte.

"Das ift Claas Leefen", erklärte Boomuze du weißt doch, der damals mit zwei Hofen= taichen voll gesammelter Möweneier die Treppe herunterfiel. . . .

Auch der zweite Fischer verzog jest das Besicht, indem er die Baden in die ichob, was einem verlegenen Grinfen gleichstam. Erneutes Sandeichütteln. "Ja", fagte der Maler nach einer Beile, jest werde ich den Sommer über bei euch bleihen."

Bist ihr nicht, daß mir der arme Onfel Jakob seine alte Fischerkarte vermacht hat? Ich fomme gerade von Texel. Pfarrer Mur= ren hatte den Schlüffel in Berwahrung.

Die beiben Fischer starrten fich eine Beile ftumm an. Boomuze fratte fich hinter dem rechten Ohr. "Soll das etwa beißen, daß du in der alten Kate wohnen willst?" fragte er. "Und warum nicht?"

Die beiden Fischer marfen fich wiederum einen Blid gu. Dann meinte der Boomuge:

Ich glaube, es regnet durch das Dach." "Und beim letten Sturm im Frühjahr ift ber Ramin heruntergestürzt", fügte Claafen

Ich weiß. Der Pfarrer fprach ichon davon. Aber er meinte, die Schaden feien nicht groß und würden fich leicht reparieren laffen. "Run ja — wenn du meinst."

Bieter Sonen ichaute auf fein ziemlich um= sangreiches Gepack. "Hattet ihr nicht einen jungen Burschen für mich, der sich gerne einen halben Gulden verdienen möchte und mir bas Bepad in die Rate bringt?" fragte er. Boomuge fog heftig an feiner Tonpfeife

und warf einen prüfenden Blick auf die Kof fer und die Staffelei. Dann drehte er fich haftig herum und flopfte feine Pfeife am Geländer der Brücke aus. Dabei brummte er verlegen: Die Jungens werden nicht wollen!"

"Ranu? Warum denn nicht?" Claas Leefen stopfte die Sande tief in die weiten Taschen seiner Pluderhosen und hob die Schultern bis fast an die Ohren. "Sie sa= gen, es sei nicht ganz geheuer in der alten Kate!"

Der Maler zeigte zwei Reihen blitsender Zähne. "Das fehlte noch, daß sich Blielander Burschen am hellichten Tag fürchten! Von mir aus mag es dort umgehen, soviel es will. Wenn es nicht anders geht, bewahrt mir mein Gepäck auf. bis ich es in den nächsten Tagen holen fomme. Nur ben fleinen Roffer nehme ich gleich mit."

"Jaja, ihr Großstädter", meinte Christ Boomuze langfam, budte fich und wog das grö-gere Gepäckftuck prufend in feiner Sand. Als er fich wieder aufrichtete, mar fein Geficht gang rot vor Anstrengung.

"Donnerwetter", murmelte er anerkennend, hast du da Ziegelsteine drin?" "Nein, Bücher", erwiderte ber Maler

Der Fischer schob die Stummelpfeife von einem Mundwinkel in den anderen. "Gs ift nicht wegen des halben Guldens" sagte er istließlich nach nachdrücklichem Räuspern, "aber wenn es dir recht ist, werden wir die paar Dinger schon binschaffen."
"Großartig!" rief Pieter Goven zufrieden.

"Meber den halben Gulden wollen wir aber nicht mehr reden", meinte Claas Leefen und rückte an die Seite feines Rameraden. "Aber vielleicht über einen ausgezeichneten Schnaps, den ich in einem meiner Koffer

"Run, das ift natürlich eine andere Sache. Wir werden nicht so unhöflich sein und nein sagen, wenn es soweit ist!"

Es war gegen drei Uhr des Nachmittags als die drei Männer, nachdem fie das Dorf hinter fich gelaffen hatten, unter ber beißen und sengenden Mitsommersonne zwischen den hohen Dünen dahinschritten. Chrift Boomuse hatte fich trot feiner fprichwörtlichen Trägheit den schwersten der beiden Koffer auf die breis ten Schultern geschwungen. Der zweite Kof-fer lag auf dem Rücken des schwitzenden und Maler stöhnenden Leefen, mährend sich der tros beftigen Protestes mit der leichteren Staffelei begnügen mußte. Die Hibe war er träglich, weil ein kühler Seewind über das lange Gras, das die Dünen bedectte, dabin-ftrich. Die Salme standen nicht aufrecht wie der Strandhafer, fondern lagen in langen feis digen Strähnen über dem Sande; wie meis des Frauenhaar schmiegten fie sich um die runden, mohlgeformten Sange ber Mit jedem Schritt icheuchten die einfamen Wanderer Scharen weißbeschwingter schreiens der Bogel auf. In der Berne flang die uralte fich ant dumpfe Melodie der Wellen, die sich am Strand brachen. Zu ihrer Linken ragte Spite des gewaltigen Leuchtturmes blauen wolfenlosen himmel empor.

(Fortiebung folge)

# Pforzheimer Stadtnachrichten

—r. Pforzheim. Die Hitlerjugend hat birgsjäger-Regiment Karl Maier aus Hu-i der letten diesjährigen Reichsstraßensamm- chenfeld und Unteroffizier Willi Kusterer bei der letten diesiährigen Reichsftraßenfamm= lung wieder gezeigt, daß fie auf dem Boften ift Und so wie die Jugend sich durch Sammeln im Dienst am Bolk betätigte, so bewährt fie sich auch durch Berftellung von Weihnachtsgeschen= ten für die Familien, denen es die Umstände nicht ermöglichen, ihre Kinder zu bescheren. Allen voran geht das Jungvolffähnlein "Richt= bofen", das am Samstag und Sonntag im Welanchthonhaus die in der Bastelgemeinschaft des Gähnleins angefertigten Sachen gur Schau ftellte. Auch im Umfiedlerlager werden die Er-Beugniffe jugendlichen Fleifes und fameradschaftlicher Silfeleiftung, die von vielen Jungen und Erwachsenen besichtigt wurden, eine angenehme Ueberraschung bereiten.

Tapfere Soldaten Mit dem Eisernen Kreuz 1. Rlaffe murden ausgezeichnet: Leutnant in einem Bionier= bataillon Waldemar Frei aus Pforzbeim, Leufnant Anton Pflaumer aus Reuhaufen, Feldwebel Karl Brenner aus Bforabeim- im Lili-Theater "Der Meineidbauer" nach dem Dillweißenstein, Unteroffigier in einem Ge- Angengruberichen Bühnenftuck gleichen Ramens.

aus Pforzheim.

"Schön ift die Welt" Am 23. Dezember wird auf Beranlaffung des Beranstaltungsrings der Sitleringend eine Vorstellung .. Schon ist die Welt" im Stadt= theater gegeben.

Vom Film Das Ufa-Theater batte großen Erfolg mit einem Dokumentarfilm "Großmacht Japan" am Sonntagfrüh, ber ben Rampf einer jungen Nation um ihren notwendigen Lebensraum schilderte. Auch viel Rugend war unter den aahlreichen Zuschauern au sehen. Auch das "Bunschkonzert", dessen Spielzeit verlängert wurde, fand im Ufa-Lichtspieltheater starken Anflang. Die Lili-Lichtsviele führen ichon in der zweiten Woche den Kilm "Rakto" und mit diefem einen hervorragend iconen Kulturfilm "Infeldorf Frauenchiemiee" auf. Als Beibnachtsprogramm ftartete am Sonntagmorgen im Lili-Theater "Der Meineidbauer" nach dem

# Gtadt Bretten

G. Bretten. Die Straßenfammlung ber 53. und des BDM. hat auch hier ju einem guten Ergebnis geführt, bant ber Opferfreudigkeit der Einwohnerschaft. Im Capitol

läuft über Beihnachten das in Benedig preis-gefrönte Filmwert "Alfazar", das besonders auch von der Jugend begeistert aufgenommen

L. Muit. (Helbentob.) Jim Kampf gegen den Bolschewismus ift Soldat Johannes Scheuble von hier, Sohn des Landwirts Bilhelm Scheuble, gefallen. Warme Teilsnahme aller wendet fich den Eltern und Geschwiftern des Gefallenen zu. Todesfall

Landwirt Jakob Cordier ift feinem Ian= gen und ichweren Leiden erlegen. Gin ftatt= liches Leichenbegängnis legte Zeugnis von fei-

G. Flehingen. (Beibnachtsfeier.) Um Sonntagnachmittag beging die hiefige Orts-gruppe der NSDAB. in der weihnachtlich ge-schmickten Turnhalle des Erziehungsheimes eine schlichte Weihnachtsfeier. Der Vertreter des Ortsgruppenleiters sprach über die Bedeutung der Beihnachten, gedachte der Soldaten draußen, der gefallenen Helben, der Mütter und hintesbliebenen. Umrahmt war die Feier von Worten des Führers, Gedichten und Musikvorträgen eines Trios. Mit Dank und Gruß am den Führer schloß diese eindrucks-volle Feierstunde. — Anschließend legte der ftellverter, Ortsgruppenleiter am Kriegermahn-mal — während das Lied vom guten Kamera-den ertönte —, einen Krank im Gedenken des im Often gefallenen Pg. Uffd. Schürle nieber. Camtliche Formationen waren biergu

B. Rinflingen. (Dienstappell.) Sonntag fand im Schulhaus ein Appell der Politischen Leiter der Otsgruppe statt, auf

dem Ortsgruppenleiter Bg. Guftav Beder über die kürzlich in Karlsruhe ftattgefundent Ortsgruppenleitertagung fprach. Unichließend an den Appell wurden durch Lehrfräfte der Orsgruppe Bretten des Reichsluftschutzbun= des das Löschen englischer Beutebrandbomben vorgeführt. An den Löschübungen nahm auch

die Freiwillige Feuerwehr teil. Rriegsmeihenacht In dem festlich geschmückten Saal des Gast-hauses "Zum Abler" führte am Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags, die Ortsgruppe der NSDAP. eine öffentliche Beihnachtsfeier durch. Nach einem stimmungsvollen Bechfel von Lieder- und Gedichtvorträgen, in denen sowohl die Gliederungen als auch Gesang-verein "Sängerbund" zu Wort kamen, sprach Schulungsleiter Pa. Willy Bickel über den Sinn des Weihnachtsfestes im Wandel der Beiten und feine Besonderheit in diesem dritten Kriegsjahr. Ein feierliches Ambrennen der Lichterbäume und die Nationalhymnen beschlossen nach einem Schlußwort des Orts gruppenleiters die gelungene Feier. Die musikalische Leitung lag in Händen des Hauptlehrers Ba. Ginter aus Bretten.

tr. Gölshaufen. (D. S. = Frauenfchaft Frauenwert.) Bu einer porweihnacht-lichen Feierstunde hat sich die NS.-Frauenschaft - Frauenwerk zusammengefunden. Die Kreisfrauenschaftsleiterin Fran Gilliter und Frl. Hauer aus Karlsrube waren eben= falls anwesend. Die Lettere sprach in dem festlich geschmischen Lokal beim seierlichen Glang der Kerzen. Deutsche Märchen der bei ligen Nächte und weihnachtliche Lieder und Gedichte tamen jum Bortrag. Am Schlug ber Beierftunde konnte bie Leiterin icon einige Dankbriefe unferer Soldaten für die erhaltene Weihnachtsgabe bekanntgeben. Filmabend

Die Gaufilmstelle hat vergangenen Freitag wieder einen Filmabend beschert. Der Film

"Das Fräulein von Barnhelm" und auch die Bochenichau fanden den lebhaften Beifall aller Zuschauer. Der Saal war ausverkauft. Bom Kindergarten

Die Kleinen vom NSB.-Kindergarten durf-ten in einer Beihnachtsfeier ihren Eltern und älteren Geschwiftern zeigen, mas fie gelernt hatten. Gie taten es recht nett und fan= gen ihre Liedlein mit wahrer Begeisterung. Sie durften ihren Müttern im Kindergarten gebaftelte fleine Gaben überreichen und murden selbst vom Beihnachtsmann mit schönen Geidentden überraicht.

Straßensammlung Die Straßensammlung wurde durch den BDM, durchgeführt und hat mit den bunten Kreiseln viel Spaß gemacht. Das Ergebnis war aut.

### Forchheim meldet

H. Fordheim. (Frohe Beibnachten in jedem Saus.) Diese Aufgabe hat sich auch im Kriegswinter 1941 die NSB., das Winterilfswerk gestellt. Am Samstag fand im Bürgersaal des Rathauses die Ausgabe der WSW.= Gutscheine an die Bedürftigen statt. Mit Rück= sicht auf das Weihnachtsfest wurde diese Be= treuung besonders feierlich durchgeführt. Weihnachtsbäume erinnerten an das Weihnachts= fest. Der Ortsgruppenleiter und Bürgermeifter Bg. Helfer erinnerte daran, welch großer Wandel in unserem Baterland mit dem deut= schen Menschen durch den Führer vollzogen worden ist. Er erinnerte an die Zeiten der Not vor 1938, wo sich keine Sand zu helfender Tat rührte, niemand sich ihrer Not erinnerte, wo Weihnachten troft= und freudlos vorüber= ging. wo allmählich Weihnachten immer mehr au einem West ber Reichen und ju einem Tag der Erkenntnis der eigenen Armut für die anberen zu werden drohte und wie es nun durch den Kilhrer erst recht au einem West wirklicher beutscher Bolksgemeinschaft geworden ift. Tranen der Dankbarkeit und der Freude glänzten in den Augen von so manchem alten Mütterlein; all thre Liebe, thr Glauben und thr Gebet gehören dem Führer, der ihnen diese Freude bereitete.

### Neue Betlebzettel und Anhänger für Gil= und Frachtstüdgut

Bom 1. Januar 1942 an müffen die gur Bezeichnung der Stückgüter verwendeten Beklebezettel und Anhänger den bekanntgegebe= nen Mustern und Vorschriften über die Beichaffenheit der Beflebezettel und Anhanger für Gil= und Frachtstückgut entsprechen. Die auf Antrag befonders genehmigten Abmei= dungen von den amtlichen Muftern treten von diesem Tag an ausnahmslos außer Kraft. Güter mit nicht entiprechenden Beflebezetteln ober Anhängern muffen gurudgewiesen mer-

Wolterdingen. (Eigenartiger Un-fall.) Auf eigenartige Beise verunglicht: beim Holaschleisen der Bauer Wilhelm Neininger aus Bindelftein. Gin Stamm fam ins Rutichen und warf einen Bugochfen um, feinerfeits ben Bauern unter feinem wicht begrub. Schwer verlett und in bewußtlofem Zuftand wurde der Mann geborgen.

# Sport an den Weihnachtstagen

Die wichtigften Beranftaltungen

Recht lebhaft geht es im Bintersport beim Eröffnungs-Sprindlauf in Berchtes-zu, der eine Reihe großer Eis- und Sfisport- gaden. Größere Beranstaltungen find noch in veranstaltungen auf der Karte hat. Die Reihe Dberstdorf und Spindelmuble vorgesehen. er großen Eissporttage im Olympia-Kunft= isstadion zu Garmisch-Partenfirchen wird am ersten Festtag eingeleitet. Im Eishoden treffen sich der deutsche Meister SC. Nießersee und die Wiener EG., mährend man in den Paufen einige Bertreter der Wiener Kunftlaufelite, u. a. Helmut Man und Martha Musilet, seben wird. - Berlin (Sportpalaft) bietet an beiben Tagen wieder internationale Wettbewerbe. Im Gishoden follen Göta Stockholm und Pregburger GR. gegen die Berliner Mannschaften Rot-weiß und BCC. antreten. - Im Skifport gibt es u. a. Abfahrtsläufe bes GC. Bühlertal im Hundseckgebiet, einen Torlauf im Feldberg-Stiftadion im Schwarzwald, einen reichsoffe nen Sprunglauf in Schlierfee mit erftflaffiger Befetung am erften Festtag und einen reichs offenen Langlauf über 12 Km. der Stizunft Reufaus in Schlierfee am zweiten Feiertag. Die Springer treffen fich am zweiten Feiertag

3m Lager ber Berufsboger gibt es gleich drei Beranftaltungen, nämlich in Stuttgart, hamburg und Leipzig. In Stuttgart gibt & u. a. das Mittelgewichtstreffen Beffelmann — Biesner und die Fliegengewichtsmeister-icaft Schiffers — Offermanns, während in Samburg Bogt - Sendel und Rut -- Soldt boren werden.

In Barcelona wird das Weihnachts = Ten = nis = Turnier ju Ende geführt, an dem die beutschen Meifter Bent I und Gies beteiligt

28fB. Mühlburg-1. FC. Pforzbeim Im Biederholungsspiel BfB. Mühlburg — 1. FC. Pforzheim am 2. Weihnachtsfeiertage, nachmittags 15,00 Uhr, spielt der BfB. Mühlnachmittags Is, on the Auffiellung: Jene; Moser, Burg in folgender Auffiellung: Jene; Moser, Bünsch; Joram, Kach, Gruber; Träutlein, Rasstetter, Fischer, Berg, Wiebelt. Vorher Justetter,

Bil. Nedarau in ber Endrunde

Badens Biererfeld für die Meisterschafts-Endrunde im Fußball ift jest fomplett. Zu SB. Waldhof, BfB. Mühlburg und Freibur-ger FC. hat sich endgültig der BfL. Nedaran gefellt, der ja den Titel zu verteidigen hat. Das noch ausstehende Treffen zwischen Plank-Das noch ausitehende Treffen zwichen Plantsftabt und Neckarau ist bedeutungslos geworsben, da Neckarau zwei Punkte aus dem gegen FM. Mannheim mit 1:2 verlorenen Treffen zugesprochen erhielt. Der PM. hatte in diesiem Spiel einen nicht spielberechtigten Spieler mitwirken lassen. Sandhofen hat also keine Möglichkeit mehr, Neckarau auszuschalten.

Länderspiel Deutschland-Schweiz in Wien Das Fußballänderspiel zwischen Deutschland und der Schweiz am 1. Februar 1942 wird nach der Entscheidung des Reichsfachamtes Fußball nun endgültig in Wien stattsinden. Es handelt fich dabei um die 26. Begegnung, bisher gewann Deutschland 15 Spiele, sechs gingen verloren, barunter das lette in diefem in Bern mit 1:2 und vier endeten un=

### Das Tennisturnier in Barcelona

Auch am zweiten Tage des Weihnachts-Tennisturniers in Barcelona spielten die "Ge-seiten" noch nicht, so daß auch Henfel und Gies noch spielfrei waren. Von den Auslän-dern kamen die beiden Italiener Scotti und Agazzi zu neuen Erfolgen, Scotti schlug Agui-leau 6:3, 6:0; Agazzi gewann gegen Bartoli 4:6, 7:5, 6:4. Im Doppel dagegen verloren sie gegen Castella/Aixelo 6:4, 5:7, 4:6. Spa-viens Meister Planc gewann sein Sinzel geniens Meifter Blanc gewann fein Einzel gegen Szawoft 6:3, 6:4 und blieb im Doppel mit Carles über Ros/Bartroli 6:4, 6:2 fiegreich.

Borbereitung der Langläufer Innerhalb des Stitrainings und der vorbe-reitenden Bettkämpfe ift die Planung für die Langläufer zweifellos am schwierigsten, in

Faft fämtliche Angehörigen der Spigenklaffe haben an den Feldzügen teilgenommen, und sind erst vor furzem, teilweise mit höchsten Auszeichnungen, von den Fronten zurückge-kommen. Im hinblick auf die Fis-Rennen find eine Reihe von Wettbewerben auserfeben, bei benen die Mitglieder der Nationalmann-ichaft ftarten follen, um fich für die Aufgabe in Garmifch-Partenfirchen vorzubereiten. Die Lang= und Rombinationsläufer haben im Januar brei Beranftaltungen vor fich, und zwar am 10. und 11. in Pfronten (Allgau), am 17. und 18. in Innsbruck sowie am 24. und 25. in Bad Aussee. Für die Läufer in den alpinen Wettbewerben sind Rennen am 10. und 11. Januar in Seefeld (Tirol) und eine Boche später am 17./18. Januar in Pfronten

Vereinfachung geführt, wie überhaupt die

Mit Erich Aberger ift in Berlin einer ber beften deutschen Strafenfahrer im Alier von 49 Jahren einem Schlaganfall erlegen. Aberger gewann u. a. 1912 Rund um Berlin, zwei Jahre fpater die Fernfahrt Bien-Berlin und nach dem Kriege holte er sich 1922 die deutsche Weisterschaft auf der Straße. Auf der Bahn fuhr er in der Hauptsache Sechstagerennen. reitenden Bettkämpfe ist die Planung für die Jan den letzten Jahren vermittelte er seine Langläufer zweisellos am schwierigsten, in noch erhöhtem Maße trifft das im Kriege zu. Rennmannschaft.

# Familien - Anzeigen

rike zeigen in großer Freude an: au Maria Lacroix geb. Stoll, z. Zt. ivatklinik Dr. Stahl, Weinbrenner-r. 7; Dr. Emil Lacroix, Konservator, Zt. bei der Wehrmacht. Karlsruhe, eltzienstr. 18d, 21. Dezember 1941. Y Dieter. 20. 12. 41. Wir freuen uns Über die Geburt unseres 3. Kindes. Dorothea Wurster, geb. Cramer, z.Zt. Privatklinik Prof. Dr. Linzenmeier; Karl Wurster. Karlsruhe, Vinzen-Oskar Allmendinger, Karlsrul

Ihre Vermählung geben bekannt:

Dipl.-Ing. Alfred Leppert, Flugbauführer, Peenemünde a. U., Bühl/Bd.,
Ad.-Hitler-Str. 78, Lore Leppert geb
Mädler, Stuttgart S., Hohenstaufenstr. 12, 23, Dezember 1941.

Hart und schwer traf uns die unfaßbare, bittere Nachricht, daß mein über alles geliebter, herzensguter Mann, der treubesorgte Vater seiner zwei so sehr geliebten Kinder, unser lieber, hoffnungsvoller Sohn u. Bruder, unser unvergeßlicher lieber Schwiegersohn, stud. phil. (59619

Richard Rieber Uffz. in einem Inf.-Regt., Inhaber des EK. II inhaber des EK. II
in den Folgen einer schweren Verwundung am 7. Nov. in einem
eidlazarett im Alter von 261/2 Jahen in treuester Pflichterfüllung
ür Führer, Volk und Vaterland
den Heldentod erflitten hat. In
remder Erde hat er seine letzte
Ruhestätte gefunden.

Sand, den 20. Dezember 1941, In unsagbarem Schmerz: Frau Hildegard Rieber geb. Hetzel mit Kindern Ingrid u. Wolfgang; die Eltern: Joh. Rieber, Schreinermeister, u. Frau Magdalena geb. Bendler; die Brüder Emil u. Oskar Rieber, beide i. Osten; die Schwiegereitern: Joh. Georg Hetzel und Frau Elisabeth geb. Karch, nebst den and, Angehör. denen, die uns in diesem gro

1 Schmerz ihre teilnehmender
Weise entgegenbrachten, sager
auf diesem Wege unsern herz-

nge, unser treubeso Schwiegersohn, Bri

Martin Zindel, Dentist egsfreiw. Uffz., Inh. des EK. II rmabz. u. a. Orden, Mitglied d eutschen Nationalmannschaft, isterschitze bei versch. infer-nationalen Länderkämpfen 24. November 1941 durch eine lwere Verwundung, die er an Fightze seines Zuges am 22. V. bei den schweren Kämpfen Osten erlitt, im Alter von 36 h viermal. Verwundung, den Tod Führer, Volk und Vaterland ge-den hat. Er war unser aller liet verschieden von 26 production verwundung.

baden, 20. Dezember 1941. Die trauernden Hinterbliebenen: Heria Zindel geb. von Müller und Kinder; Friedr. von Müller und Frau, z. Bad. Hof; Famitie Zindel, Unerwartet schwer traf uns die Nachricht, daß mein lie-ber jüngster Sohn, unser gu-ter Bruder, Schwager (55132 Kurt Wald

Gefr. in einem Inf. Regt. u. Block-leiter der NSDAP. Ortsgruppe Karlsruhe Süd I In schwerem Leid: Heinrich Wald, Ratschreiber; Heinrich Wald, Kaiserslautern, z. Zt. im Felde; Max Wald, Pfullendorf, z. Zt. im Felde, mit Familie.

Unser lieber

soldat in einem Inf. Regt.
Ist am 22. Nov. 1941, fern der Heimat, 21 Jahre alt, in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland gefallen. Er hat seine letzte Ruhestätte auf einem Heidenfriedhof in fremder Erde gefunden. Offenburg den 23 Dezember 1941

In tiefer Trauer: Xaver Egger, Schneidermeister u. Frau Maria, geb. Mohn.

Hart und schwer traf un die traurige Nachricht, da unser einziger, lieber Sch Hermann Rögele Obergefreiter im Alter von 25 Jahren, im Kamp um Moskau, für Führer, Volk und Vaterland sein Leben gab.

Sinzheim b. Bühl, Ad.-Hitler-Str.87. In tiefem Schmerz:
Die Eltern und Verwandter Die Eltern und VIII und den Tod unseres kaufmännischen Angestellten trauern UHU-schen Angestellten trauern UHU-Werk H. u. M. Fischer, OHG. Büh Werk H. u. M. Fischer, OHG. Büh in Eaden, Betriebsführung u. Ge (70330

Bei den schweren Kämpfe im Osten fiel am 24, Novem ber mein seelenguter Mann der treusorgende Vater seine Cindes Philipp Sturm

Obergefreiter der Waffen-# Inh. des Kriegsverdienstkreu: mit Schwert, vorgeschl. z. EK. Karlsruhe, den 22. Dezember 1941

In tiefem Schmerz: Adele Sturm und Kind Günther; Eltern: Marie und Neinr, Sturm; Bruder: Helm Sturm, z. Zt. b. d. Wehrmacht, Asunta Sturm; Famille Kiefer.

Karl Friedrich Küchlin Gefr. in einer Reiterschwadron n blühenden Alter von 21 Jahren m 29. Nov. 1941 im Osten sein eben für Führer, Volk und Vater-and gegeben hat. (61846 In tiefer Trauer: Im Namen alle Karl Küchlin und Frau.

Gernsbach, den 22 Dez 1941 Waldbachstr. 11 Wir betrauern den Verlust eines jungen, strebsamen Arbeitskame-raden. Betriebsführung u. Gefolg-schaft der Firma Casimir Kast, Gernsbach.

Friedrich Peter

Kaufmann, Uffz. in einem Inf.-Regt. Inh. des EK. II und des Infanterle-Sturmabzeichens
Im blühenden Alter von 23 Jahren in den Kämpfen vor Moskau für seinen geliebten Führer und Vaterland am 19. November 1941 sein leben

Leber ließ.

Durmersheim, 22. Dezember 1941.

In tiefer Trauer: Familie Anton
Peter, Gipser; Hans Poter Obergefr., z. Zt. im Osten, und Frau
Lina; Uffz. Georg Peter, z. Zt. i.
Osten, mit Braut Rosel Oser;
Franz Peter, Gipser, u. Frau Emilie; Anneliese Bastian, Braut.

Tief erschüttert u. unerwarte erhielten wir die traurig Nachricht, daß unser gelieb ter, guter Sohn und Bruder, Neff und Bräutigam (5526 Franz Mayer

Gefr. in einem inf.-Regt. im blühenden Alter von 21½ Jah-ren bei den schweren Kämpfen vor Moskau am 25. Nov. 1941 den Heldentod fand. he.-Grünwinkel, 24. Dez. 1941.

Offenburg, den 22. Dez. 1941. Die trauernden Hinterbliebener

Am 20. Dez. 1941 verschied rasch und unerwartet user lieb. Vater, Schwiegervater und Großvater Ludwig Krämer

Alter von 72 Jahren. Carlsruhe, Degenfeldstr. 1, 24.12.41. In tiefer Trauer: Alfred Krämer, z. Zt. Wehrmacht; Herrmann Krämer, z. Zt. im Felde und Frau nebst Kind (Cottbus); Berta Krämer (Amerika). (55313 Beerdigung: Mittwoch, den 24. 12.

Danksagung, Allen denen, die uns beim Heim gange unserer unvergeßlicher teuren Frau und Mutter (55310 Marie Sauter

nre Anteilnahme erwiesen haben, agen wir auf diesem Wege un-eren innigen Dank. In großem Schmerz: A. Sauter, F. Sauter. Carisruhe, Viktoriastr. 17.

Unser Heber Vater, Schwiegerva-Rudolf Hüttisch Werkmeister a. D.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 24. Dez. 1941, 14 Uhr auf
dem Friedhof in Grötzingen, wo
auch unsere Ib. Mutter ruht, statt.

Wilhelm Wunsch

Hotelbesitzer

Forbach (Schwarzwald), 23, 12, 41

In tiefer Trauer: Luise Wunsch, geb. Spitzmüller; Dr. med. Willi Wunsch, z. Zt. Assistenzarzt in einem Res.-Lezarett; Emil Wunsch; Leni Wunsch, geb. Pölking; Luise Wunsch, geb. Gernsbeck u. Enkelkinder Rita, Gisela u. Heidi.

e Beerdigung findet am 26. De mber 1941 nachm, 14.30 Uhr von

imber 1941, nachm, 14.30 oilr valuerhaus aus statt.
m den Verstorbenen trauert die esamte Freiw. Feuerwehr Forbach
Der Führer der Wehr:
Oberbrandmeiste

Emil Wunsch, Oberbi

h an den Folgen eines Schlag alls mein lieber Mann, unser er Vater, Großvater, Bruder kel und Schwager

Wir erhielten die erschüt-ternde Nachricht, daß unser jüngster Sohn, Bruder, Schwa-und Onkel (59630

Todesanzeige. eunden und Bekannten zur Nach-cht, daß nach schwerer Krank-alt mein Heber Mann, unser eubesorgter Vater, Schwieger-iter, Großvater, Bruder, Schwa-er und Onkel Andreas Schäufele

Schmiedemeister n Alter von 78 Jahren heute früh erschieden ist. Bruchsal, den 23. Dezember 1941 Württembergerstr. 27

ges. Fiel.

e Beerdigung findet am 2. Weihchtstag, den 26. Dez., vormitgs 1/12 Uhr, von der Friedhoftile aus stett. — Von Kranz- und
umenspenden bitten wir im Sinne s Verstorbenen Abstand neh en zu wollen.

Todesanzeige und Danksagung. us einem arbeitsreichen Leben M Alter von 60 Jahren verschied erwartet mein lieber Mann, unse erwartet mein lieber Mann, unse ubesorgter Vater, Brude hwager, Onkel und Schwiege Franz Herzog

pranz Herzog

lie Beerdigung hat bereits am

Montag, den 15. Dez. 1941, statigefunden. Für die zahlreichen Beveise aufrichtiger Teilahme sagen
vir auf diesem Wege unsern hezichsten Dank. Besonders sei gelankt seinen Arbeitskameraden,
tem Forstamt Herrenwies sowie
tem Ski-Club Hundsbach für die
kranzniederlegung und den ehrenten Nachruf. (55311

Heute entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann unser herzensguter Vater, Schwiegervater, unser Opa, Schwager und Onkel, Tierarzt

Stabsveteriniär d.R. a.D., Inhab, des E.K. II u. I von 1914, des Zäh-ringer Löwen mit Eichenlaub und Schwertern, sowie and. Kriegsorden und Auszeichnungen 67. Lebensjahr. Er starb in den (54485)

Gernsbach / Niederschlag, Baden-Baden, den 23. Dezember 1941. In tiefem Leid: Marie Holzhauer, geb. Sturm; Betriebsleiter Cur Holzhauer und Frau Hilde, geb Schreiner; Dr. med. veterinä Artur Holzhauer; Oberveterinär Artur Holkhauer; Oberveterinar, z. Zt. im Feide; Rechtsanwalt Rudolf Bader und Frau Trudi, geb. Holzhauer; Erna Holzhauer u. Verlobter Assistenzarzt Albert Burget, z. Zt. im Felde und drei

Statt Karten. Danksagung.

Alfred Käshammer gottesdienst, sowie die tros ichen Worte des Herrn Pfr. Sche In tiefem Leid: Famil. Josef Käs hammer und Angehörige.

Furschenbach, A. Bühl, 20. 12. 1941.

Fritz Haller Lokomotivführer

Karlsruhe, den 20. Dezember 1941 Redtenbacherstr. 20, Goethestr. 51 Danksagung Für die vielen Beweise herz-licher Anteilnahme beim Heim-gang meines lieben, allzufrüh meines lieben, rbenen Mannes,

Friedrich Schilling Bäckermeister ler Bäckerinnung Karlsruhe und en erhebenden Grabgesang des lesangvereins Eintracht und des irchenmusikvereins Mörsch

Im Namen der trauernden Hin-terbliebenen: Frau Rosa Schil-ting, geb. Deck. Mörsch, den 21. Dezember 1941.

Statt Karten. Danksagung.

Oberschütze

In stillem Leid: Gustav Sand-ritter u. Frau Elise geb. Pfullen-dörfer mit Angehörigen. Khe.-Hagsfeld, 22. Dezember 1941.

porgesehen. Ohne Schiedsrichter im Stilauf In den neuen beutschen Wettfampfbestim=

mungen für Stilauf ift festgeftellt worden, daß bas Amt eines Schiedsrichters fünftig mit bem bes Oberleiters ausammenfällt. Braftische Gründe und Erfahrungen haben zu biefer neuen Bestimmungen im Zeichen weitgehender Bereinfachung stehen. Das betrifft vor allem die Bewertungs= und Berechnungsarten. Statt 89 Seiten Sprungweiten-Tabellen ge-nügen beispielsweise jest fünf und statt 74 Seiten Langlauf-Tabellen gar nur zwei.

Verloren 31

Gregor Göhringer

Oberpostinspektor, b überaus zahlreiche Betei Frau Thekla Göhringer geborene Glassletter: Anneliese Göhringer und Angehörige. Iffenburg, den 20. Dezember 1941.

in unserem großen Schmerz wa-ren uns die vielen Beweise harz-licher Teilnahme bei dem herber Verluste unseres lieben Kindes Waria Anna

ein großer Trost in unserem Leid, Herzlichen Dank dem hochw. Herrn Pfarrer für seine trostreichen Worte am Grabe, den Krankenschwestern für die Pflege, allen Dank für die Blumenspenden und das Geleit zur letzten Ruhestätte, Besonderen Dank der Geschäftsleitung und meinen Mitarbeitern der Fa. Schoemperlen eschäftsleitung und meinen Mit rbeitern der Fa. Schoemperler

Haueneberstein, 23. Dez. 1941.

ür die vielen Beweise herzliche eilnahme beim Helmgange mei es lieb. Mannes, unseres gute

Wilhelm Boschert sagen wir auf diesem Wege herz-lichen Dank. Besonderen Dank für die ehrenden Nachrufe und Kranz-niederlegungen am Grabe sowie für die zahlreichen Blumenspen-den und die Beteiligung zur letz-ten Ruhestätte. (59633)

Im Namen aller Angehörigen: Lina Boschert, geb. Schneider Wilhelm und Franz Boschert. Renchen, den 19. Dezember 1941.

Zahlreich und mitfühlend waren die Beweise aufrichtiger Feil-aahme aus nah und fern, die uns durch den Heldentod unseres lie-**Gustav Sandritter** 

, abends auf d nzigbrücke — roßherzog-Fried-ch-Str. verloren, ozug, geg. Bel. D.-Pelz, schwarz, schmalen, Montag

D.-Wollhandschuh, und doch lichtstark.

part, links, Khe. Kinder-Regencape Marktplatz 13.

Knabenstiefel, br. wie neu frisch gesohlt. Richtung Gewerbeschule

H.-Armbanduhr mi

Conrad.-Kreutze Straße 4, (10644)

D.-Armbanduhr, verchr., v. Pflicht-jahrmädch. Sonn-tag, 21, 12. von Hauptp. bis Ufa verloren. Abzug. gegen Belohnung b. Fündbüro Khe.

Karlsruhe, (1064) Dienst, früh, Ecke Scheffel- und So-







### Amtliche Bekanntmachungen

Karlsruhe. Fahrplan der Kraftwagen-Rheinstrandsiedlung. Der Omnibus-betrieb nach dem Weiherfeld und ab 25. ds. Mts. auf folgende Zeiten

verkehr: 6—8.30 Uhr, 12—14.30 Uhr, 16:40—20 Uhr in einer 20-Minuten-wagenfolge für Weiherfeld und einer 30-Minutenwagenfolge für Rhein 30-Minutenwagenfolge für Rhein strandsiedlung; som- und feiertags 11—20 Uhr in einer 60-Minutenwagenfolge. Die jeweitigen Abfahrtszeiten sind an den Haltestellen ersichtlich. Karlsruhe, den 23. Dez. 1941. Städt. Werke Karlsruhe - Straßenbahn-

Karlsruhe, Vollzug des Hebammenge-setzes, Folgenden Hebammen wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1941 die Niederlassungserlaubnis gemäß § 10 des Hebammengesetzes vom 21. De-zember 1938 erteilt, bzw. Im Wege des Härteausgleiches nach § 23 Satz 3 a. a. O. die weitere Berufsaus-übung ohne Niederlassungserlaubnis

3 a, a, O, die weitere Berutsausübung ohne Niederlassungserlaubnis
auf Anordnung des Herrn Ministers
des Innern Karlsruhe gestattet:
Aligaler, Leontine Ettlingen
Axtmann, Amalie Burbach
Backenstoß, Wilh, Eggensteln
Balzer, Pauline Kleinstelnbach
Becker, Maria Reichenbach
Becker, Sofie Etzenrot Balzer, Pauline
Becker, Maria
Becker, Sofie
Becker, Theresia
Becker, Walburga
Büchle, Wilhelmine
Daferner, Helene Etzenrot Reichenbä**ch** Busenbach Ruit Schöllbronn Langensteinbach Mörsch Mörsch Dambacher, Karoline Deck, Ther., gb. Deck Deck, Ther., gb. Klein Dehm, Ellse Morsch
Jöhlingen
Büchlig
Neureut
Neureut
Neuburgweier
Grünwettersback Durand, Anna Crocoll, Elise Bauerbach Häcker, Martha Kleinsteinbach Hartmann, Emile Langensteinba Spöck Hecht, Mina Spock
Blankenloch
Gölshausen
Forchheim
Friedrichstal
Bretten
Hochstetten Heeger, Anna Heimberger, Frieda Helfer, Anna Helfer, Anna Hengst, Emma Herzer, Magdalene Hofmann, Luise Hunzelmann, Thekla Kastner, Anna Kernberger, Sofie Köpt, Gertrud Kunzinger, Inseline usenbach Mörsch Flehingen Kuppinger, Josefine Hohenwetter Ettilingen Oberweier Bretten Staffort Linkenheim Berghausen Linkenheim Graben Völkersbach Nußbaum Hohenwettersb Lauinger, Maria Maisch, Rosa

Raupp, Luise Reichert, Rosa Rimmelspacher, Anna Rupp, Emma Schanz, Lina Schanz, Lina
Schärr, Luise
Schaufelberger, tuise
Scheidt, Wilhelmine
Schmidt, Rosa
Schröder, Maria pohrer, Wilhelmine Stober, Elise Volkle-Brenk, Frieda Wilhelm, Johanna Zickwolf, Maria

Mansdörfer, Rosa Mansdörfer, Rosa Mayer, Mathilde Metz, Luise Mußgnug, Frieda Nagel, Marie Nagel, Mina Ochs. Rosa

(für Sprantal)

Spöck Grötzingen Malsch Bruchhausen

Forchheim Söllingen Friedrichstal Leopoldshafen Weingarten Wössingen Mutscheibach Liedolsheim Wolfartsweier

Weingarten Diedelsheim

Neureut Graben Wöschbach Stupferich Spessart

Palmbach Söllingen Ettlingen

Karlsruhe, den 13. Dezember 1941. Der Landrat. Gaggenau. Am Samstag, den 27. Dezember 1941 sind die städtischen Aemter, sowie die städt. Badean-stalt geschlossen. Gaggenau, den 22. Dez. 1941. Der Bürgermeister.

Kehl, Müllabfuhr, Infolge des Feiertags am 26. d. M. wird die Müllabfuhr erst am Samstag, den 27. Dezember 1941 durchgeführt, Kehl, 23. 12. 1941. Der Bürgermeister.

Kehl, Einschränkung des Dienstes von Weihnachten bis Neujahr. Ich gebe bekannt, daß die Geschäftsräume der Stadtverwaltung Kehl von Mittwoch, den 24. 12., nachmittags 1 Uhr bis Donnerstag, den 1. 1. 42 abends geschlossen sind. Am Montag, den 29., Dienstag, den 1. 1. 42 abends geschlossen sind. Am Montag, den 29., Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. Dez. jeweils von 10—12 Uhr können beim Standesamt, bei der Hauptverwaltung und bei der Lebensmittelkartenausgabestelle besonders dringliche Geschäfte erledigt werden. Der Bürgermeister, I. V, Brandt. (62583)

# Stellenangebote

Hauptbuchhalter(in), zuverlässig, ge-wissenhaft, für selbständige Leitung einer Verlagshauptbuchhaltg. in Kreis-stadt, in nächster. Nähe Stuttgarts,

Bekanntes Stuttgarter Werk der Me-tallindustrie sucht zum bald. Eintritt: Einkäufer als Gruppenführer für die Beschaffung von Betriebsmitteln, Ma-Bekanntes Stuttgarter Werk der Metallindustrie sucht zum bald. Einfülter sucht zum bald. Einfült

sekanntes Stuttgarter Werk der Me-tallindustrie sucht zum baldigen Ein-tritt erfahrenen Sachbearbeiter für die Abteilung Wirtschaftskontrolle mit eingehender Kenntnis des neu-zeitlichen industriellen Rechnungswesens, möglichst mit Erfahrung au den Gebieten Statistik, Revision, Organisation. Bewerbungen mit hand-geschriebenem Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Lichtbild unter An-gabe der Gehaltsansprüche erbeten unter J. 1640 an "Ala" Stuttgart, Friedrichstraße 20. (54419)

Für das Sozial- und Gefolgschaftsbüro eines größeren Stuttgarter Industrie-werks wird ein tüchtiger Mitarbeiter gesucht. Bedingung: Einwandfreier Charakter, Taktgefühl und notwen-diges Verständnis für die sozialen Aufgaben ein Bettichsenselsschaft. diges Verständnis für die sozialen Aufgaben ein, Betriebsgemeinschaft. Auch Bewerber, die mit den einschlägigen Fragen dieses Arbeitsgebietes noch nicht restlogs vertraut sind, können Berücksichtigung finden. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter M. 1643 an. Ala" Stuttgatt Friedrichet. 20

haltsansprüche erbeten unter M. 1643 an "Ala" Stuttgart, Friedrichstr. 20 Arado sucht für das Werk Brandenburg (Havel) laufend tüchtige Mitarbeiter, Betriebs-Buchhalter, Kontokorrent-Buchhalter, Anlagen-Buchhalter, Unkosten-Buchhalter, Anlagen-Buchhalter, Unkosten-Buchhalter, Hager-Buchhalter, Rechnungsprüfer, Nachkalkulatoren, Stenotypistinnen, Maschinensbucherinnen, Maschinensbreiberinnen, Hollerith-Tabellier, Hollerith-Sortierer od. -Innen (auch z. Anlernen), Hollerith-Prüferinnen (auch z. Anlernen), Hollerith-Prüferinnen (auch z. Anlernen) Unterlagen sind zu richten an die Arado - Flugzeugwerke G. m. b. H., Werk Brandenburg (Havel). (55176)

Wir suchen für eine uns befreundete Winsbergerich und wir suchen für eine uns befreundete Knabenmantel, gebr., für 8—10 J., so-

sind zu richten an: Treuhand - Gesellschaft

technischen Kaufmann für entwicklungsfähigen Posten in der Abteilung Werkstoff- und Teileplanung.
Bewerber, die auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit über die notwendigen Erfahrungen u. Materialkenntnisse (möglichst Motorenbau) verfügen und Interesse haben, auf diesem wichtigen Tätigkeitgebiet aufbauend und organisatorisch mitzuarbeiten, wollen Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisner, alles neuwertig, zu verkaufen. gabe der Gehaltsansprüche einrei-chen an die Personalabteilung der Hirth-Motoren G.m.b.H., Stuttgart-Zuffenhausen. (54444)

Bezirksleiter, geschäftsgewandte Kraft, Alten Stuttgarter für mittelbadischen Bezirk gesucht, Aufgabe: Führung der vorhandenen Vertreter zu erfolgrei- Icher Werbung, Gewinnung und Schulung neuer Vertreter. Bezüge: Gehalt, Reisespesen, Abschlußprovision und Beteiligung am Gesamtgeschäft, Anwartschaft auf Altersversorgung, Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an: Allianz Lebensversicherungs-A.G., Direktion Stuttgart, Silberburgstraße 174 (55164) Kontorist(in) (evtl. auch Aushilfe), m. Kennto in Stenographie u. Maschi-

Kenntn, in Stenographie u. Maschi-kenntn, in Stenographie u. Maschi-nenschreiben, zum alsbaldigen Ein-tritt gesucht. Angebote mit handge-schrieb. Lebenslauf, unter Beifügung eines Lichtbildes und Angabe der 1 Gehaltsansprüche unter 55152 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Lehrling, aufgeweckter junger Mann auf 1. April 1942 gesucht, Angebote mit Lichtbild an Vereinigte Innungskrankenkasse Karlsruhe, Stefanien-straße 64. straße 64. Bäckerlehrling auf Ostern 1942 c sucht, Bäckerei-Konditorei K Scherwitz, Khe., Gluckstraße 18.

Büfett-Fräulein, perf., solides, evtl. Frauch Anfängerin für sofort oder später gesucht. Bewerbungen an Hotel Tannhäuser, Heidelberg.

Bedienung in Dauerstellung gesucht. Bahnhofwirtschaft Bruchsal. (4859 Haushälterin, erfahren im Kochen u. allen vorkommenden Hausarbeiten, die die Hausfrau selbständig vertreten kann, in Jung., rheinischen Haushalt mit drei kl. Kindern in Dauerstellung gesucht. Angebote an Frau Lilo Pastor, Gernsbach, Hotel Stern.

Bekanntes Stuttgarter Werk der Metallindustrie sucht zum baldigen Eintritt erfahrenen Sachbearbeiter für
die Abtellung Witstehleiter für
Witstehleiter für Junges Mädchen auf sofort oder spä-ter gesucht, als Mithilfe im Haushalt, Näheres bei Buchleither, Karlsruhe-Weiherfeld, Tauberstr. 6. Fernruf 6637. Frau od, Mädchen stundenweise od

halbtags gesucht. Boeckhstr. 31, rechts, Karlsruhe.

Stellengesuche Gärtner, verheiratet, sucht Stellung in Gärtnerel oder Gut. Angebote unter AC 4875 an Führerannahmest. Achern Junge Frau mit langjähriger Büropra-xls sucht ab 1, Febr. 1942 Halbtags-beschäftigung (vormittags). Angebote unter 10585 an den Führ.-Verl, Khe. Aelterer Herr: Wo könnte ich mich auf Büro unengeltlich einarbeiten? Gute Vorkenntnisse in allen Sparten

Ledermant., schw., gr., starke Fig., sehr gut erh., für 130 Mk., fest, Preis, zu verk. Ang. u. 10575 an Führ.-Verl. Khe.

Wir suchen für eine uns befreundete Maschinenfabrik einen tüchtigen, energischen, mit neuzeitlichen Ar-Khe., Robert-Wagner-Allee 36, V. Iks. beltsverfahren vollkommen vertrau-ten Betriebsleiter für Erzeugnisse des Feinmaschinenbaues, in Frage kommt die Ueberwachung und Lei-kommt die Ueberwachung und Leikommt die Ueberwachung und Leitung einer Werkstatt für die serienmäßige Massenfertigung von Hochpräzisionsarmaturen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Angabe v. Empfehlung, Eintrittstag und Gehaltsansprüchen sind zu richten ans Anzug, schön, schw., Brust- u. Bundw. 96, Schrittlg. 82, zu verkaufen. Khe. Karl-Friedrich-Straße 21, III. St. (10579

. Mannheim. (54721)
suchen zum baldigen Eintritt wertig, für 100 Mk. zu verk. Sieber, nischen Kaufmann für entwick-sfähigen Posten in der Abtei-

geschriebenem Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Lichtbild unter An- Treiber, Khe., Karlstr. 140. (10538 Strickweste, dunkelblau, für ält. Dame

Gr. 42, neuw, zu verk. bei Hitschler, Khe., Ettlinger Straße 22, II. (10565 Reitstief., f. neu, Gr. 40/41, preisw. zu vkf. Khe.-Mühlburg, Sedanstr. 14 Hth. I. für die Organisation der früheren D.-Halbschuhe, Gr. 36, 2 P., wen. getr., Alten Stuttgarter für mittelbadischen z. vkf. Antoni, Khe., Lohfeldstraße 52. Flurgarderobe, weiß, 5tlg., z. verk. Anz. ab 9. Khe., Gartenstr. 29, III. (10577

Ein Kindertisch mit 2 Stühlen zu verk. Anzusehen von 11 Uhr ab. Killian, Khe., Kaiserstr. 36 (Zigarrengesch.) Kühlschrank DKW., elektr., 220 Volt, Gleichstrom, zu verkauf. A. Steinhart, Baden-Baden, Langestr. 33. (4488) bensversicherungs - A.G., Direktion Stuttgart, Silberburgstraße 174. (55164 Mehrere Tische zu verk. Anz. zw. 12-14, 17 u. 19. Khe., Bachstr. 23. (10545 Eßzimmerlampe, modern, neuwert. und

Schlafzimmerampe, modern, neuwert, und Schlafzimmerampel, zu verk. E. Vorwerk, Khe., Kurfürstenstr. 14. (10554)

1 Schrankgrammephen mit Platten, 2 P. Bettbezüge, geblumt, zu verkaufen. Bettbezüge, geblumt, zu verkaufen. heim, Fernruf 2501. (55155) Schreiner, tüchtige, für interessante Arbeit gesucht. Wohnungen für Um-siedler vorhanden. Ferd, Schmetz, Herzogenrath bei Aachen. (51935 zu verkaufen. Karlsruhe-Durlach, Ernst-Friedrich-Straße 13, I. St. r. (10539 1/1. Geige, schön, mit Bogen, Kasten, Ueberzug und Notenheften, für 140 RM. zu verkaufen. Anzusehen Khe-Durlach, Grazerstr. 7, I. (10632)

Ratisruhe. Methodistengemeinde, Kerlstrügen 49b. 1. Christiag 10 Uhr Festgottesdienst; 15.30 Uhr Weihnachtsfeier der S'sch. 2. Christiag 16 Uhr Feier d. Kirchenchors. 50. 10 Uhr Got-Feier d. Kirche (54536) Ziehharmonika für 20 Mk. zu verkauf. r. 93 (10546)

Karl Altes Meissener Kaffee. u. Teeservice Scherwitz, Khe., Gluckstraße 18,

Bekanntes Stuttgarter Werk der Metallindustrie sucht zum baldigen Eintritt gewandte Sekretärin als zweite Kraft für das Sekretariat d. Betriebsführers, Bedingung: neben guter Allgemeinbildung besondere Erfahrung in allgemeinen Sekretariatsarbeiten, Beherrschung von Stene und Mittel von Ste Oeigemälde, Landschaften, Naturauf-nahme, abzg. Sofienstr.47,Stb. II.Khe. Photoapparat, 10×15, mlt Zeiß-Tessar-Objektiv 4,5 und 16 cm Brennweite, sowie ein Vergrößerungs - Apparat, zu verkaufen. Angebote unter 10549 an den Führer-Verlag Khe, erbeten.

And the state of t

# Kautgesuche

Kleidung für Herren und Damen, Kna-ben, Mädchen und Kinder, desgl. Wäsche und Schuhe kauft stets zu guten Preisen. Würz, Karlsruhe, Zähringerstraße 53a, Ruf 1208. (50791) Rohrstiefel, Gr. 42/43, sofort zu kaufen

gesucht. Ley, Karlsruhe., Karl-Hoff mann-Straße Nr. 1. (1056 D.-Rohrstiefel, 1 Paar, gut erhalten, Gr. 38/39, zu kaufen gesucht. Angeb unter L 55144 an den Führ.-Verl. Khe Skistiefel, gut erh., Gr. 42/43, zu kauf ges. Ang. u. 10593 an Führ.-Verl. Khe Bauernmöbel für Wohnstube, neu oder gebraucht, ferner 1 Schrank für Mäd-chenzimmer zu kaufen gesucht. An-gebote u. H 55198 an Führ.-Vert. Khe.

1—2 Teppiche, mittl. u. kleinere Gr., sowie 1—2 Brücken (auch beschäd. od. reparaturbedürft.), für einzurich-tenden Modesalon gegen Barzahlg. zu kaufen gesucht, Angebote unter 54697 an Führer-Verlag Karlsruhe.

für einen größeren Betrieb. Angeb. unter E 55305 an den Führ.-Verl. Khe. Deutscher Teppich, 3×4 m, neu oder gebraucht, zu kauf ges., Ruf 677. Khe. Linoleum oder Läufer zu kaufen ges. Angeb, unt. 10576 an Führ.-Verl, Khe. Stutzflügel, braun, gut erhalten, zu kaufen gesucht, Angeb, unter 55199 an den Führer-Verlag Karlsruhe erb. Harmonium, neuwertig, zu kaufen ge-sucht. Angeb. mit Preisangabe unt. 10606 an den Führer-Verlag Khe. erb. Radio, Allstromgerät, zu kaufen ges. Angeb. unter 10555 an Führ.-Verl. Khe.

Radio zu kaufen gesucht. Angebote unter 10557 an den Führ.-Verl, Khe **Radio,** Schülerranzen, Chaiselongue, zu kaufen gesucht. Angebote unter G 55194 an Führer-Verlag Khe. erbet Leica zu kaufen gesucht. Angebote unt, 10610 an den Führer.-Verlag Khe

Registrierkasse, neuzeitlich, für Wirt-schaft, 3—4 Bedienungen und eine Schreibmaschine, große "Standard" zu kaufen gesucht. Angebote untei F 55193 an den Führer-Verlag Khe. Elektr. Waffeleisen, A.E.G., 120 Volt, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Angeb. unter 10547 an Führ.-Verl. Khe. Staubsauger, 120 Volt. sowie Kokosläufer, zu kaufen gesucht. Angebote unt, 10608 an den Führer-Verlag Khe. Zwillingskinderwagen, gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter F 55307 an den Führ.-Verl. Khe. erb. **Eisenbahn,** elektr., Spur 0, auch re-paraturbedürft., zu kaufen gesucht. Angeb. u. 9926 an Führer-Verl. Khe. Reißbrett, stehend mit oder ohne

Zeichenmasch., geg. Kasse zu kauf. gesucht. Angebote unter 10631 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Badewanne zu kaufen ges. Angeb. unter 10238 an Führer-Verlag Khe. Sitzbadewanne zu kauf, od. leih, ges Angeb, unter 10596 an Führ,-Verl, Khe Sekt- und Weinflaschen kaufe jeden Posten, Rohstoffe H. Buntenbach, Karlsr., Durlacher Straße 26, Ruf 3481. Fleischständer, gut erh., z. kauf. ges. Hugo Weschenfelder, Karlsdorf. (4854 Hobelbänke zu kaufen gesucht. J. F Loeffler Nachf. K. G., Rastatt. (74492

Wäschepresse (Milo) hydraulich, gut erhalten, zu kaufen gesucht, Änge-unt. 70332 an "Führer-Geschäftsstelle Bühl-Baden erbeten. Wäscherei - Maschinen, Wäscherei - Ein-richtungen kauft gegen Kasse Emi

Sischerei - Maschinen, Wascherei - Maschinen, Wascherei - Maschinen, Wascherei - Maschinen, Breite - Geiser, Karlsruhe - Beiertheim, Breite - 22 Duf 3067. (50462)

# Kirchliche Anzeigen

straße 49b. 1, Christtag 10 Uhr Fest-gottesdienst; 15.30 Uhr Weihnachts-feier der S'sch., 2. Christtag 16 Uhr Feier d. Kirchenchors. So. 10 Uhr Got-tesdienst, 11 Uhr S'sch. Sylvester 16 Uhr Jahresschlußgottesdienst und Jahresschlußgottesdienst

Abendmahl.

Durlach, Ev. Gottesdienst, Mittwoch, 24. 12. 1941, Hl. Abend, Stadtkirche: 16.30 Christf, (Beisel), 17 Christfeler Donnerstag, 25. 12. 16.30 Christf, (Beisel), 17 Christfeler (Neumann). — Donnerstag, 25, 12.

1. Christag, Stadtkirche: 9.45 Uhr Festgdst, u. hl. Abdm., 16.30 Weihnf, Kdgdst, (Beisel). — Lutherkirche: 9.30 Festgdst, u. hl. Abdm., 16.30 U. Weihnf, Kdgdst, (Neumann). — Wolfartsweier: 9.30 Festgdst, (Drach), 13.45 Weihnf, Kdgdst, u. hl. Abdm., (Beisel). — Aue: 10 Festgdst, u. hl. Abdm. (Dill). — Freitag, 26, 12.

2. Christag, Stadtkirche: 9.45 Hpt. Gdst, (Dill), Aue: 10 Hgdst, (Neum.), Ettilingen, Ew. Gottesdienst, Hl. Abd.

Khe., Kriegsstr. 234, IV. St. (10563

Ski, 1,80 lang sowie gut erhalt, Staubsauger zu verkaufen, Khe.-Durlach, Rittnertstraße 55, II. St. (10601

Weißer Herd zu verkaufen. Weiß. Khe., Meidingerstraße 15. (10607

Rastatter Herd mit Kupferschiff und Messingstangen, Länge 2,10 m, Breite 80 cm. preisw. abzugeben, Hofgut Aubach, Post Obersasbach, (54875

Futtermaschine, elektr., sow. ein neuer Kastenwagen zu verkaufen. Spöck, Kronenstraße Nr. 16. (4858

Kaufge Suche

Bruchsal. Evang. Gottesdienst. 24. Dezember: 1/15 Christvesper, Pfr. Kramer; 25. Dez.: 1/10 Festgdst. m. hl. Abendm. Pfr. Dr. Scheuerpflug. 1/15 Welhnachtsf. d. Kindergdst.; 26. Dez. 1/10 Hauptgdst., Pfr. Kramer. Sonntag. 28. Dez.. 1/10 Hauptgdst.: Pfr. Dr. Scheuerpflug. In Untergrombach, 25. Dez. Festgdst., Pfr. Kramer.

### Theater

Kleines Theater. Mittwoch, 24. Dez., keine Vorstellg. Donnerstag, 25. 12.
Zum 50. Male 17—19.30 Uhr "Das
Land des Lächelns. Optte. v. Lehár
Freitag, 26. Dez. 14—16.30 Uhr "Das
Land des Lächelns", Optte. v.
Lehár; 17.30—19.50 Uhr "Das neuhzackige Mädchen", Lustspiel v. F.
Gribliz. Samstag, 27. 12. Keine Vorstelfungl

Straßburg. Theater der Stadt Straßburg.

### Filmtheater

Gioria - Pali - Resi: Karten-Vorverkau Gloria - Pali - Resi: Karten-Vorverkauf, Heute Mittwoch und morgen 1. Feiertag, vormittags von 11—12 Uhr an den Theaterkassen, für alle Vorstellungen des 1. Feiertages und zwar: Pali: "Krischna" und "Das andereich", Resi-Gloria: "Schneeweißchen und Rosenrot", "Der Meineidbauer". Telephonische Bestellungen können nicht angenommen werden. Mittwoch, Heiligabend, keine Vorstellungen.

Heiligabend, keine Vorstellungen.'
Resi, Gloria. Weihnachtsmärchen-Frühvorstellungen. An beiden Weihnachtsfelertagen, vormittags 11 Uhr. das reizende Märchen: "Schneeweißchen und Rosenrot". Dazu: "Die gestohlenen Hühner". Erwachsene ab 50 Pfg., (54393)
Pali. An beiden Weihnachtsfelertagen vormittags 11 Uhr. Ein neuer Lola-Kreutzberg - Film "Krischna". Abenteuer im indischen Dschungel. Ein Film mit fesselnder Handlung aus dem Wunderland Indien! Die große Liebe des Elefantenboy — Die Frauen des Maharadscha — Märchenhafte dem Wunderland Indien! Die groß-Liebe des Elefantenboy — Die Frauer des Maharadscha — Märchenhaft Feste am Indischen Hofe — Fakire und Ihre Geheimnisse — Schlangen beschwörer — Indische Leichenver brennung, Vorher die neueste Wo chenschau, Jugendi, haben Zutritt,

orennung. Vorher die neueste Wochenschau, Jugendi. haben Zutritt.

Pali: Unser auserlesenes WeihnachtsProgramm! 1. u. 2. Feiertag 2.30, 5.00,
7.30 (nur num. Plätze). In Erstaufführung: "Das andere Ich". Ein neuer
Spitzenfilm der Tobis mit Hilde
Krahl in einer fabelhaften Doppelrolle, ferner Mathias Wieman, Haraid Paulsen, Erich Ponto, Charlotte
Schultz, Richard Häussler. Regie:
Wolfgang Liebeneiner. Die ergötzliche Geschichte um ein hübsches
Mädchen, das aus der Provinz in
die Großstadt kommt und sich hier in
zwei Menschen verwandelt, von denen der eine tagsüber und der andere in der Nachtschicht des gleichen Werkes den "Kampf ums
Dasein" aufnimmt. Wie diese humorvolle Angelegenheit sich weiter
entwickelt, zeigt in bunter Abwechstung dieses neue Tobis-Lusspiel. Beginn mit dem Hauptfilm.
Wochenschau zum Schluß. Jugendliche haben keinen Zutritt. (54395)

So. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. (54993)

Bühl. Lichtspielhaus. Ueber die Weihnachtsfeiertage bis einschl. Samstag, den 27. Dez. Hans Moser, Paul Hörbiger, in "Wir bitten zum Tanz". Jugendl. ab 14 Jahre haben Zutritt. Spielzeiten: Jeden Abend um 20 U. Ueber die beiden Feiertage um 14, 16.45 und 20 Uhr. Am Mittwochabd., 24. Dez., wird nicht gespielt.

Forbach. Lichtspiele. "Spähtrupp Haligarten". Ein Großfilm unserer Gebirgsläger unter Mitwirkung einer Gebirgsläger unter Mitwirkung einer Gebirgsläger Ersatzabteilg. Ein Film von Pflichterfüllung, Kameradschaft und Treue bis zum Todel René Deltger, Maria Andergast, Paul Klinger, Karl Martell und a. m. Spielplant. 1. Weihnachtstag, den 25. 12., abds. 1/28 Uhr, 2. Weihnachtstag, den 26. 12., abends 1/28 Uhr u. nachm. 4 Uhr. Jugendliche haben Zutritt.

Gaggenau. Apollo-Lichtspiele. Unser

Bruchsal. Palast-Theater. Unser Weihnachtsprogramm vom 25.—29. Dez.: "Leichte Muse". (Was eine Frau im Frühling träumt.) Eine Film-Operette mit Willy Fritsch u. Adelheid Seeck. Beginn: Feiertage u. Sonntag ab 2 Uhr nachmittags. Jugend verbolen. Bruchsal, Central-Theater. Unser Weihnachtsprogramm vom 25.—29. Dez. "Das andere Ich". Ein neues Tobis-Lustspiel mit Hilde Krahl, Mathias Wieman, Beginn: Feierlage u. Sonntag ab 2 Uhr nachm. Jug. verbolen

Straßburg. Theater der Stadt Straßburg.
Mittoch: Keine Vorstellung! Donnerstag. 25. Dezember: Anfang 18 Uhr, Ende nach 21.30 Uhr. Erstauff. "Don Glovann!". Außer Stammsitzrunde. Freitag. 26. Dezember. Anfang 17.30 Uhr, Ende 22 Uhr: "Lohengrin". Außer Stammsitzrunde. Samstag. 27. Dezember, Anfang 18.30 Uhr, Ende gegen 21 Uhr: "Der Biberpelz". Außer Stammsitzrunde. Sonntag. 28. Dezember. Anfang 18 Uhr Ende nach 21.30 Uhr: "Don Glovanni". Außer Stammsitzrunde.

iche haben keinen Zutritt. (54395)

Gloria-Resi. Unser Weihnachts-Programm 1. und 2. Feiertag: 2.30, 5.00

7. F (74492)

In Erst-Aufführung ein neuer Spitzenfilm der Tobis: "Der Meineldbauer"
mit Eduard Köck (bekannt aus der
"Geierwally"), Jise Ext, Otto Wilheim Fischer. Schuld und Sühne
eines starrsinnigen Bauern, der
durch einen Meineid Hof und Habe
des Bruders an sich bringt und dessen unehellichen Kinder und ihre
Mutter der Not aussetzt, schildert
dieser neue dramatisch-grandiose
Film der Tobis aus der Tiroler Bergweit. Vorher die neueste Wochenschau. Jugendl. ab 14 J. hab. Zutr.

Uta-Theater und Capitol, Täglich 2.30,
5.00, 7.30 Uhr unser Weihnachts-Festprogramm "Tanz mit dem Kalser",
Der große Publikumserfolg. Ein UfaFilm mit Marika Rökk, Wolf AlbachRetty, Maria Eis, Axel von Ambesser, Lucie Englisch, Spielleitung:
Georg Jacoby. Ein glanzvoller, festund begeistert. Jug. über 14 Jahre
zugelassen! Telef. Bestellungen können nicht angenommen werden.
Heute 24. Dez. geschlossen.

Durlach. Kammer-Lichtspiele. Ruf 675.

nen nicht angenommen werden.
Heute 24. Dez. geschlossen.

Durlach. Kammer-Lichtspiele. Ruf 675.
Ittwoch, itkirche:
ristfeler 25. 12.
-45. Up:
-45. Holt.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-46. 12.
-47.
-48. Holt.
-

## K. d. F.-Veranstaltungen

Karlsruhe, NSG. "Kraft dch. Freude". Sonntag, den 28. Dez. 1941, 16 Uhr, in d. Festhalle Karlsruhe, Wilhelm Strienz, Baßbartion. Lieder v. Schubert, Gretschaninoff, Baltaden von Löwe, Arien v. Mozart, Verdi, Tschaikowski u. Smetana, neue Volks. u. Soldatenlieder. Eintrittskarten nur noch zu RM. 1.— bei der KdF. Vorverkaufsst., Waldstr. 40a (Ludwigspl.) und an der Kasse ab 15.30 Uhr.

wind an der Kasse ab 15.30 Uhr.

Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. "Kraft durch Freude", Kreis
Karlsruhe. Festhalle, Montag, den
29. Dezember 1941, 19 Uhr: Großer
Meister-Abend froher Unterhaltung.
Georges Boulanger, der rumänische
Meistergeiger; Kähe Tellheim, die
berühmte deutsche Jodlerkönigin;
Rudi Schuricke, der beliebte Liedund Schallplattensänger; Vanja Leventova, die herrliche bulgarische
Sopranistin; Dr. Alexander Geimer,
der geistvolle Plauderer, Außerdem
2 Orchester: Das hervorragende ita-2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans
Schröter mit seinen Solisten. — Eintrittskarten zu 1.— bis 4.— RM. in
der KdF.-Vorverkaufsstelle Waldstr.
40 a (am Ludwigsplatz) und in den
bekamten Verkaufsstellen.

bekammten Verkaufsstellen.

Eggenstein. Die Deutsche Arbeitsfront, NSG. "Kraft durch Freude", Kreis Karlsruhe. 1. Weihnachtsteiertag, den 25. Dez. 1941, 16. Uhr im Parteiheim i. Eggenstein. Varieté-Programm "Groasser" — Lache und staunel — Eintrittspreis RM. 1.— Vorverkauf in den Geschäften Seufert, Engelhardt, Haas u. Hanakam.

Pie Deutsche Arbeitsfront.

Hagsfeld. Die Deutsche Arbeitsfront, NSG. "Kraft durch Freude", Kreis Karlsruhe, Hagsfeld, Saal "zum Bahrhof", Neujahrstag, den 1. Jan. 1942, 16 Uhr, Gastspiel der Bad. Bührer. "Dornröschen" von Brückner. Eintrittspreise: Erwachsene RM, 0.80, Jugendliche (nur über 10 Jahren zugelassen) RM. 0.50. Vorverkauf: Friseur Heimann und Fa. Kress.

Malsch. Die Deutsche Arbeitstront, NSG. "Kraft durch Freude", Kreis Karlsruhe, Festhalle Malsch, 26. Dez. 1941) 15 Uhr, Gastspiel der Badisch. Bühne mit "Dornröschen" v. Brück-ner. Eintrittspreise: Erwachsene RM. 0.80, Jugendliche (über 10 J. zugel.) RM. 0.50. Vorverkt.: Kaufh. Wipfler. Söllingen. Die Deutsche Arbeitsfront, NSG. "Kraft durch Froude", Kreis Karlsruhe, Samstag, den 27. Dezemb. 1941; 20 Uhr, in der Turnhalle in Söllingen: Varieté-Programm "Gro-asser" – Lache und Staune! – Ein-trittspreis RM. 1.—. Vorverkauf bei Fa. Schönhaar & Lienert. (54099

Weingarten. Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. "Kraft durch Freude", Kreis
Karlsruhe, 2. Weinnachtsfejertag, d.
26. Dez. 1941, in der Kärcherhalle in
Weingarten. Varieté-Programm "Groasser" — Lache und Staunel — Eintrittspreis RM. 1.—. Vorverkauf in der
Kärcherhalle. (54143

Gernsach, Stadthalle, NSG. "Kraft durch Freude", Gastspiel der Bad. Bühne, Dienstag, den 30. 12. 1941, 19.30 Uhr, IV. Kulturringvorstellung: "Sapphe", Tragödie in 5 Akten von Grilparzer. Preise 1.80, 1.20 RM. Kindervorstellung nachmitt. 16 Uhr: "Dornröschen". Preise für Kinder 30. Pfg. Vorverk, Völk. Buchhandlung - Murgtaldruck, und KdF.-Geschäftsst.

# Vereinsanzeigen

Gaggenau. Der Gewerbegesangverein schen ges. evtl. Aufzahlg. Angeb unter 10594 an d Führer-Verl. Khe Offenburg. Turngemeinde Offenburg v. 1846. Am 1. Weihnachstfeiertag, 25. Dezember 1941. um 18 Uhr, beginnend im Dreikönigssaal Offenburg Weihnachtsfeier, verbunden mit turnerischen Aufführungen. Eintritt für Mitglieder gegen Verzierung der U. H.-Halbschu Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 50 Rpf., für Nichtmit-glieder 1.— RM., Kinder unter 14 Jah-ren haben keinen Eintritt. (68908)

Windschläg, Der Kaninchenzuchtverein C 634 Windschläg hält am 25. und 26. Dez. 1941 im Dreiangel eine Werbeschau ab. Eröffnung am 25. Dez., vorm. 11 Uhr. Alle Volksge-nossen und Interessenten sind dazu Eschenweg 22. Vermischtes Die brün. jg. Dame, eingeladen. Die Ausstellungsleitu welche am Son tag, 21. 12., m dem Personenzu

### Geschäftliche Empfehlungen

auf der Strecke Khe.-Rastatt, mit Schrempp-Gaststätten (Colosseum) Mittwoch, 24. Dez., geschlossen. Da-für Freitag, 26. Dezember, geöffnet. gebet, unter 1947 an d. Führer Ver-lag Rastatt. Unsere sämtlichen Kassen- u. Diensträume einschließlich aller Zweigstellen werden am Mittwoch, dem 24. Dezember ds. Js. um 12 Uhr und am Samstag, dem 27. Dezember ds. Js. den ganzen Tag geschlossen. Städtische Sparkasse Karlsruhe. (54938) Suche für meine 10jähr, Sohn auf 3—5 Monate, gute Unterkunft im Schwarzwald, Zu-schrift, u. K 55010

Wegen Warenbestandsaufnahme vom

Wegen Warenbestandsaufnahme vom 29. Dezember bis 31. Dezember einschließlich geschlossen. H. Brändle, feine Moden- u. Herrenartikel, Karlsruhe, Kaiserstraße 191.

Rheinstrandbad Rappenwört. Von heute ab wird während der Wintermonate im Milchhäuschen kleiner Wirtschaftsbetrieb (Bier, Wein, Limonade, Kaffee, Kuchen u. kalte Spelsen) eingerichtet. Straßenbahn bis Endhaltestelle Khe-Daxlanden. (55190)

Ichtpauserei Adolf Grundel, Karlsruhe, Leopoldstr. 31, Fernspr. 4188. (50966 Inkassobüro Groß übernimmt den Einzug Ihrer Außenstände, Berthold Groß, als Inkassobüro zugelassen, Handelsauskunftel, Karlsruhe, Kaiser-straße 237. Fernsprecher 1432. (47825 Liedolshelm.

# Merkur-Rundschau

Baden - Baden, Schlachthofdirektion,
Heute Mittwoch, 24, 12, vormittags
von 8 Uhr ab, wird auf der Städt.
Freibank steril. Schweirrefleisch, 500
gr. zu RM. —.50 ausgehauen.

Werkauf, Malsch
denstr. 10, (10612
Kuh, großträchtig
unter 2 die Wahl, Betriebsferien vom 25. Dezember bis

# Aus der Ortenau

Offenburg, Adolf Spinner — Handelshof, Unsere Betriebe Großhandel, Okenstraße 107, Kaufhaus Handelshof, Adolf-Hilfer-Straße 72, Kaufhaus, Steinstraße einschl, der Lebensmittel-Abtlg, bleiben am Samstag, den 27. Dez. 1941 geschlossen, Unsere Lebensmittel-Verkaufsstellen: Badstraße, Adolf-Hilfer-Straße, Okenstr., Straßburger Str., Schillerplatz, Friedenstraße, Hermannstraße, Adolf-Hilter-Straße, gegenüber Hauptbahnhof sind geöffnet.

Ad.-Hitter-Str. 31.

Rind, schönes, 16. Monate, zu verk. Durmersheim, Gartenstr. 156. (55143 Zuchtzlege, 2jähr., Trächtig, weißstraße, Adolf-Hilter-Straße, gegenüber Hauptbahnhof sind geöffnet. geeignet, zu vkf. Durmersheim, Gar-tenstr. 156. (55143

### Kraftfahrzeuge

Eintonner geger Bezugschein lie

Werkstätte f Klein

straße, Ruf 5614.

brio u. Lim. verkf. Kornma

"Miehle", gut er-halt. ca. 5000 km gefahr. zu verk. Angeb. u. J 55200 an Führ.-Verl.Khe.

Unterricht

\*Finanz=

Anzeigen

RM. 8-15 000 auf

18 000 RM. zu 4 9

als Hypothek auf Geschäftshaus, Kaiserstr., gesucht.

Angeb. unt. 1052 an Führ.-Verl.Khe

Beckh Pforzhei

Wirtschaft z. ,,Land-

haus Degen" Walsheim, i. wg.

Tausch

om, geg. Bal-n-Fahrrad oder

Volksempfänger, 110 Volt, Wechse

Feldstech, zu tau

13/4j., mit Stern hinten weiß ge-fesselt, zu verk Ortsbauernführer

2 Nutz. u. Fahrkühe

gute, trächt. zu verkauf. Malsch bei Ettlingen, Lin-denstr. 10. (10613

zu verkauf. Sand, Haus 133. (59635

1 Milchkuh zu ver

Söllingen, Waid-straße 10. (54478)

Liedolsheim.

Lieferwagen

BASS liefert schnet und zuverlässig:

Härteprüfer Mikroskope Prüfgeräte Mikrometer

Stopp- u. Meßuhren Vermellungsgeräte

Fordem Sie interessante Prospekte an. Kaufen neue u. gebr. Geräte

.lBA" Industriebedart KG.

Berlin NW 67 g, Waldstraße 23

# DER HAUSARZT

Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst die persönliche Kennte nis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt unentbehrlich in seiner Hilfsbereits schaft und unermüdlichen Fürsorge. Pharmazeutische Präparate, die der Hausarzt verwendet, sind bewährt und oft in Generationen erprobt.

Kleine Wunden schnell verbunden

Zu diesen Mitteln gehören

Sanatogen, Formamint und

Kalzan.

mit HANSAPLAST

Nor einen Streifen abschneiden, die Gaze entfernen, ond schon ist der

Verband fertig. Hansaplast elastisch

# Cuctaform

zu reinigenden und kühlenden Umschlägen bei kleinen Verletzungen, Schwellungen, Entzündungen, Prellungen, Insektenstichen usw.

zum Gurgelne bei Heiserkeit und Erkältung

zum Mundspülen bei leicht blutendem Zahnfleisch

THE RM - . 25, Sie kor Gr. 38/39, tos auch mit gewöhnlichem Lettungswasser eine geruchlose, klar haltbare Lösung nach Art der essig-sauren Tonerde bereiten.

Verlangen Sie den Original Beutel

Curta & Co. G.m.b. Ff. Berlin-Britz Hausfragen !

Esbit-Trocken-Esbit-Trocken-Brennstoff ist praktisch für jeden Haus-halt. Erwärmt Speisen, Ge-tränke, Säug-lings mil ch einschl. Gesch. Pdg. 20 Tabl. Auch

Bezugsquellen-Nachweis durch : HERST. ERICH SCHUMM
STUTTGART-W 106 Zum Waschen, Putzen, Schrubben, Scheuern ward früher Thompson's Schwan genommen. Set FIX zum Bodenglanz erneuern -

die beiden werden wiederkommen. Für Schuhe, selbst in dieser Zett.

zum Feldpostversand zugelassen.



Oft werden jett Gedanken rege von Schuhverschleiß und Lederpflege. Nehmt Pilo. Leute denn ihr wift.

wie wertvoll ein Bezugschein ist! Pilo

